



# NEWS

**Information für Mitglieder, Freunde, Sponsoren von dolphin aid**

## INHALT

Editorial & Impressum	2
Die Sponsoren von dolphin aid	3
10 Jahre dolphin aid	4-7
Leserpost	8-10
Kinderseite - Twinky der kleine Delphin	11
Aktionen & Events	12/13
Unsere Helden	14
Interview: Irena Möbus	15-17
Was mir persönlich wichtig ist ...	18
dolphin aid stellt vor ...	19
Interview: Kirsten Kuhnert	20-22
Internationale Presse	22
What's up in Key Largo Unsere Therapiekinder	23
Mitgliedsantrag	24



## Die Partner von dolphin aid

**10 Jahre Loyalität  
10 Jahre Partnerschaft  
10 Jahre Hilfe für Besondere Kinder**



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



ter war, bleibt es für uns sogenannte normale Menschen eine völlig unvorstellbare Handlungsweise. Und dann ist man ja schnell dabei mit Vorverurteilungen und „an-den-Pranger“ stellen.

Ich bin wahrhaftig kein Anhänger der vom Staranwalt Rolf Bossi in den 70er Jahren so populär gemachten bedingten Schuldfähigkeit eines Täters durch die Rahmenumstände seiner Jugend. Aber bei einer menschlichen Katastrophe diesen Ausmaßes muss man einfach nach dem „Warum“ fragen ... und sei es nur, um künftig solche Tragödien zu verhindern.

Halten wir auch einem Politiker wie dem brandenburgischen Innenminister Jörg Schönbohm zugute, dass er unter emotionalem Stress Worte benutzt, die unangebracht und taktlos sind („soziale Kälte der Ostdeutschen“). Die ursprüngliche Absicht, die gesellschaftliche Gleichgültigkeit gegenüber den Mitmenschen anzuprangern, darf durch diesen „faux-pas“ nicht aus dem Blickfeld geraten.

Nun sagen uns renommierte Psychologen, dass Kindesmord kein Phänomen der Neuzeit wäre, sondern schon in allen Epochen vorgekommen sei. Als ob es dadurch besser würde, was bei Frankfurt/Oder geschehen ist!

dolphin aid hat jeden Tag Kontakt mit Müttern und Vätern, die trotz der Belastungen und Sorgen, die ein schwerkrankes Kind nun einmal mit sich bringt, uns von berührenden Erlebnissen mit ihren kleinen „Schätzchen“ berichten und wie reich ihr Leben durch das Kind geworden ist. Auf all diese wundervollen Erfahrungen, wie das erste Lachen,

das noch unbeholfene Streicheln, den ersten feuchten Kuss auf die Wange muss die Mutter aus Brandenburg verzichten ... insofern ist sie ein armer Mensch.

Bevor wir mit unserem Urteil über diese Frau zu schnell sind, sollten wir lieber überlegen, was wir alle dazu tun können, damit solch ein Unglück nicht noch einmal passiert. Durch die Medienberichte haben wir immer eine emotionale Distanz zu den Geschehnissen, doch das nächste Mal könnte so etwas direkt im Haus nebenan geschehen. Für Selbstvorwürfe ist es dann zu spät.

Gehen wir also lieber einmal mehr mit einem freundlichen Lächeln auf die Menschen in unserer Nachbarschaft zu, sagen wir einmal mehr „Guten Tag“ zu der Frau, die uns beim Bäcker begegnet, obwohl wir ihren Namen nicht kennen ... kämpfen wir gemeinsam gegen Anonymität an! Es ist zu unser aller Nutzen, denn dann wird es auch leichter fallen, unseren Mitmenschen die besonderen Bedürfnisse unserer kleinen Schützlinge zu verdeutlichen.

Herzlichst

Ihr  
Frank Kuechler  
Mitglied des Vorstandes



## IMPRESSUM

dolphin aid – News:  
etwa vierteljährlich im  
Selbstverlag erscheinende  
Zeitschrift des gemeinnützigen  
Vereins dolphin aid e. V.

**Redaktion:**  
Britta Siebert  
Kay Evers  
**Kinderseite:**  
Petra Siebert

**Redaktionsanschrift:**  
dolphin aid  
Angermunder Straße 9  
40489 Düsseldorf  
Telefon: 02 03/74 62 80  
Telefax: 02 03/7 48 10 63  
e-mail: [info@dolphin-aid.net](mailto:info@dolphin-aid.net)

### DANKESCHÖN!

dolphin aid dankt:  
a.b. Concept GmbH  
Königstraße 159-161  
42853 Remscheid  
[www.ab-concept.de](http://www.ab-concept.de)  
für die Satzherstellung und  
grafische Gestaltung

sowie  
DZE Druckzentrum GmbH  
Bamlerstraße 20  
45141 Essen  
für den Druck  
der dolphin aid – NEWS

Der Bezugspreis ist im  
Mitgliedsbeitrag enthalten.

die Jugend der Welt trifft sich in Köln zum Weltjugendtag 2005 und Papst Benedikt XVI. nimmt daran teil ... Schröder und Merkel streiten sich über die Anzahl der TV-Rededuelle ... ein Airbus stürzt in Kanada ab und wie durch ein Wunder überleben alle Insassen ...

Schlagzeilen, die uns berühren, aufregen, verängstigen, erfreuen, lächeln lassen ... und dann fällt mir ins Auge: eine Mutter soll ihre neun Babys direkt nach der Geburt getötet haben! Mir stockt der Atem, ungläubig reiche ich die Zeitung meiner Frau und bin ebenso wie sie fassungslos. Was treibt eine Mutter zu solch einer Tat ... wenn sie es denn wirklich getan hat?

Nachdem der erste Schock überwunden ist, setzt die gute alte Ratio ein und holt mich wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Wenn es die Tat der Mut-

# Hapag-Lloyd Kreuzfahrten – Soziales Engagement auf hoher See

von Britta Siebert



Seit Jahren schon stellt dolphin aid Sponsor Hapag-Lloyd Kreuzfahrten eindrucksvoll unter Beweis, wie wichtig soziales Engagement gerade in der heutigen Zeit ist.

Alle dem Unternehmen zugehörigen Mitarbeiter sind mit viel Engagement für dolphin aid bei der Sache. Daraus ergibt sich immer eine breite Unterstützung.

Die Reederei lädt hin und wieder gerne den Schirmherrn, die Botschafter oder die Präsidentin von dolphin aid auf eines ihrer Schiffe ein, um sie dort über das Projekt dolphin aid, über die Delphintherapie, über die Sorgen der Familien oder über Behinderte in der Gesellschaft vortragen zu lassen.

Erst vor kurzem kam Kirsten Kuhnert von einer solchen Vortragsreise an Bord der MS Europa zurück und sagte anschließend:

„Es ist etwas Besonderes, an Bord der Hapag-Lloyd Kreuzfahrtschiffe zu sein. Vor allem auf der MS Europa. Dort, wo Gastfreundschaft in des Wortes Bedeutung gelebt wird, habe ich interessante Menschen treffen dürfen und ausgiebig mit ihnen über dolphin aid und unsere Pläne, vor allem aber über die Notwendigkeit der Unterstützung sprechen können.“

Ich bin sicher, dass viele Passagiere als „Botschafter“ der wichtigen Sache von Bord gegangen sind.

Dafür danke ich im speziellen Herrn Michael Behrendt, dem Vorstandsvorsitzenden der Hapag-Lloyd AG und Sebastian Ahrens, dem Sprecher der Geschäftsführung von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten.

Mein Dank gilt auch dem Kapitän Ackermann und seiner Besatzung für eine schöne Zeit an Bord und Staff-Kapitän Peter Losinger für



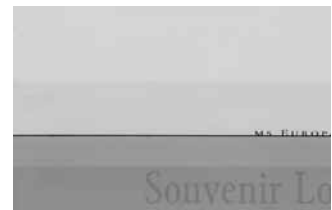
Diese Seekarte wurde an Bord der MS Europa zu Gunsten von dolphin aid versteigert – selbstverständlich war diese viel größer

sein unglaubliches Engagement bei der Versteigerung der Seekarte zu Gunsten von dolphin aid!“

Mit der überragenden Hilfe von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten ist es Kirsten Kuhnert sicherlich auch diese Mal gelungen, viele Menschen für dolphin aid zu begeistern.

Von Kiel nach Hamburg, 10. bis 21. Juli 2005, Kapitän

DATUM	ORT/POSITION	ETMAL	SEE
18.07.05	Geiranger Norwegen	216	spie
19.07.05	Bergen Norwegen	222	spie
20.07.05	Auf See	269	rauf



Ein schönes Andenken für die Passagiere an eine wundervolle Reise: Das Souvenir Log – Auszüge aus dem Schiffstagebuch



## Vorankündigung


10 Jahre

Gala  
DOLPHIN'S NIGHT 2005

29. Oktober 2005

Bestellen Sie schon jetzt per Fax oder Email Ihre Karten!

Fax: 02 03/7 48 10 63 oder siebert@dolphin-aid.net



**Viele Leser, Freunde und Familien haben dolphin aid zum 10-jährigen gratuliert. Wir möchten allen Gratulanten ganz, ganz herzlich dafür danken. Die lieben Worte sind täglicher Ansporn, noch mehr zu geben!**

Alles Gute zum Geburtstag und viel Glück und ganz viel Erfolg für Eure weitere Arbeit!

Gruß Jutta

Hallo Dophin aid !


Alles Gute zum Geburtstag wünschen Euch Familie Hoffmann mit Kira. Wir waren im April in Key Largo und konnten mit Eurer Hilfe eine ganz besonders schöne Zeit verbringen.

Kira hat so tolle Fortschritte gemacht, dass wir immer noch mit Tränen im Auge auf das Erlebte zurück blicken.

Bitte macht weiter so im Eurem Engagement. Viele Grüsse auch an Kiki. Sie hat uns vor Ort auch super geholfen und betreut.

Kira denkt oft an ihren Delfin Alfons.

Viele liebe Grüsse  
Frank, Sandra und KIRA Hoffmann



Liebe Kiki,  
lange habe ich überlegt, was ich anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von „dolphin aid e.V.“ schreiben könnte, habe nach Worten gesucht, die annähernd meine Bewunderung für das ausdrücken können, was Du in 10 Jahren geleistet und geschafft, nein, geschaffen hast: ein LEBENSWERK!

Hunderttausende kämpfen Jahr für Jahr für ihr Lebenswerk, streben nach Macht, Reichtum und Luxus. Viele verlieren dabei das Wesentliche aus den Augen, denken völlig egoistisch nur noch an sich selbst.

Doch zum Glück gibt es da auch noch die Anderen, diejenigen, die in erster Linie an andere denken, die geben und geben und bei denen man sich fragen muss, woher sie die Kraft dafür eigentlich nehmen...?! Und genau zu dieser Spezies gehörst Du, und ich bewundere Dich dafür.

Du hast Dir ein Ehrenamt zur Lebensaufgabe gemacht, kämpfst seit Jahren trotz Deines eigenen Schicksals und den damit verbundenen Schwierigkeiten tagtäglich völlig selbstlos für behinderte Kinder und deren Familien, widerstehst Dich den Meinungen aller Kritiker der Delphintherapie, hast wie nebenbei Bücher geschrieben und schenkst all denjenigen Mut, die die Hoffnung ohne Dich und Deine Organisation wahrscheinlich längst aufgegeben hätten.


Ich wünsche Dir von ganzem Herzen viel Kraft für Deine weitere Arbeit bei „dolphin aid e.V.“, und ich wünsche Dir außerdem, dass Du noch vielen Menschen begegnest, die Dich bzw. Deine Organisation in ihrem Tun und Handeln tatkräftig unterstützen. Bleib wie Du bist!

Es grüßt Dich herzlichst

Dein  
Wolfgang Steinbrink mit Familie

Happy Birthday

Alles gut !



Hallo liebes Dolphin-aid Team,  
Wir, die Eure Hilfe schon genießen durften - danken Euch recht herzlich und gratulieren Euch zum 10-jährigen.

Liebe Grüsse  
Heiko, Heike und Saskia Fregin


Liebes Team,  
herzlichen Glückwunsch auch von mir zum Geburtstag!

Ich hoffe, dass unser "Projekt" so wird, wie wir es uns vorstellen und ihr davon ein wenig profitieren könnt.

Ich bewundere eure Arbeit und weiß, dass ihr damit vielen Kindern sehr helfen könnt.

Alles Liebe und Gute weiterhin für eure Arbeit wünscht  
Birgit Fritzsche

[www.Birgit-Fritzsche.de](http://www.Birgit-Fritzsche.de)



Happy Birthday  
Alles Gute zum Geburtstag. Wir hatten auch schon das Glück und durften nach Amerika fahren. Es war wunderschön und Sebastian hat viel gelernt. Wir würden gerne wieder kommen aber es ist uns finanziell nicht möglich. Macht weiter so.  
Liebe Grüsse Sebastian, Simone und Monika

Hallo Kiki,  
wir waren vor zwei Jahren bei euch auf Key Largo und werden am 25.06.05 wieder zu euch kommen, da unsere Tochter Yasmin sehr glücklich bei euch war. Ihr Bruder Marc wird auch wieder mitkommen. Wir freuen uns darauf, alle wiederzusehen. Grüße an Dr. Dave und alle anderen.  
Fam. Greve

Liebe Kiki und Timmy, liebes Dolphin-Aid-Team,  
Danke, daß es Euch gibt, Macht weiter so! Happy Birthday! Wir sehen uns 2006 in Key Largo wieder! Euer Devin Ostermann Ohne Euch wäre mein EEG niemals besser geworden.  
**(auch einer unserer Helden!!)**

Alles Liebe und Gute zum 10. jährigen Geburtstag. Hallo, hier ein Gruß aus Österreich, wir fliegen im August nach Curacao dank dolphin aid und freuen uns sehr. Wir sind im BonBini untergebracht und hätten gerne mit jemanden gemailt, der dort gewohnt hat. Ich hätte ein paar Fragen. Liebe Grüsse Wilma Müller mit Sebastian und Raphaela

**„Wenige sind imstande, von den Vorurteilen der Umgebung abweichende Meinungen gelassen anzusprechen; die meisten sind sogar unfähig, überhaupt zu solchen Meinungen zu gelangen.“**  
**(Einstein)**

Liebste Frau Kuhnert und das tolle dolphin aid Team,  
von ganzem Herzen wünsche ich Glück zum 10. jährigen Bestehen von dolphin aid. Eine ganz tolle Organisation, vielen Dank für euren Einsatz und eure Hingabe! Egal, wie oft und wann man mit euch telefoniert, immer ist man herzlich willkommen. Auch dieses Jahr kommen wieder sieben Kinder von "Kinderschicksale-Mittelfranken ein Delphintherapie machen. Ich freu mich für und mit unseren besonderen Kindern. Sie sind das Karussell unseres Lebens, denn ohne sie bewegt sich gar nichts. Ganz toll drück ich euch die Daumen für die Zukunft und wünsche euch viele, viele Spender und Sponsoren.  
Herzlichst Birgid Schwenk.

Liebes dolphin aid Team,  
auch wir wollen es nicht versäumen euch ganz ganz herzlich zu eurem 10. jährigen Vereinsbestehen zu gratulieren. Ihr habt schon so vielen Kindern helfen können und so vielen Familien die Hoffnung zurück gegeben. Auch für die Zukunft wünschen wir das Beste. Besonderen Dank an Kiki, Tim und Kira. Lasst euch alle ganz lieb grüßen Silvia, Kevin und Denis

Liebes Team von dolphin-aid,  
herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.  
Mit Eurer Hilfe konnten wir letztes Jahr nach Curacao fliegen. Unser Sohn Kai (autistische Züge) hat seitdem große Fortschritte gemacht.  
Wir hoffen, dass wir nächstes noch einmal fliegen können.

Herzlichst  
Christine

Liebes Dolphin Aid Team!  
Ich gratuliere ihnen ganz herzlich zu ihrem 10. Jubiläum. Ich bin Erzieherin und werde im Sommer noch eine Ausbildung zur Heilpädagogin machen. Ich interessiere mich sehr für die Delphin-Therapie und ihre Arbeit. Ich bekomme regelmäßig ihr Heft. Ich habe in der Schule schon einige Referate gehalten zu diesem Thema. Wo ich auch vorher Kontakt mit ihnen hatte und sie mir Informationen geschickt haben. Ich habe selber auch schon viel gesammelt. ICH FINDE IHR ENGAGEMENT SUPER: Macht weiter so!  
Liebe Grüße KRITINA

10 Jahre...

Hilfe, Hoffnung, Tränen, Lachen und sehr, sehr viel Arbeit!

Wir möchten Euch allen ganz herzlich zum 10jährigen Bestehen von dolphin aid gratulieren und von ganzem Herzen für Eure GROSSARTIGE Arbeit, die Ihr tagtäglich leistet, danken. Aber unser Dank gilt nicht nur dem gesamten Team von dolphin aid, sondern auch allen Förderern, Sponsoren und allen, die dazu beitragen, dass die Delphin Therapie publik gemacht wird.

DANKE an alle, die es unseren ganz besonderen Kindern überhaupt ermöglichen, an diesem Wunder teilhaben zu können.

Mit ganz lieben Gedanken an Euch  
Birgit und Martina Kleimt mit  
Florian und Patricia Houben

Auch von mir die herzlichsten Glückwünsche! Goßartige Leistung und unendlich viel Arbeit liegt in dieser vielversprechenden Therapie! Ich finde es super, dass schon so vielen Kindern geholfen werden konnte und hoffe und wünsche Euch noch mehr Anerkennung in der Öffentlichkeit und Unterstützung und Hilfe auf der ganzen Welt!!

Viel Erfolg, Kraft und Zuversicht für die Zukunft und alles Gute natürlich auch an die Dolphins!!!

Liebe Grüsse  
Tina

Hallo an alle die mit dolphin aid zu tun haben!!!!

HAPPY BIRTHDAY!!!

Es gibt wenige Organisationen die so wichtig und so wunderbar sind wie diese!  
Ich persönlich bin überzeugt dass eure Arbeit nicht umsonst ist und ich bin überzeugt davon, dass die heilende Kraft der Delfine existiert. Schon als ich Bücher zu diesem Thema gelesen habe, haben mich die Erfahrungsberichte zu Tränen gerührt!!! Wenn ich auch nur das Bild eines Delfins sehe, passiert so viel mit mir! Mein Ziel ist es selbst mal eine Delfintherapeutin zu werden und deswegen hoffe ich dass viele Menschen dolphin aid unterstützen und wir noch ganz oft Geburtstag feiern können!

Liebe Grüsse, Saskia

Liebes dolphin aid Team,  
ich habe vor 2-3 Jahren das Buch „Das Geschenk der Delphine“ für diese und auch andere Therapeuten gelesen und interessiere mich seit dem sehr für diese und andere Therapieformen.  
Ich bin 19 Jahre und mache gerade ein Vorpraktikum für mein Studium in einem Heilpädagogischen Wohnheim für Kinder. Allen hier würde eine Delphintherapie bestimmt sehr viel helfen, daher herzlichen Glückwunsch zum 10. Geburtstag und alles Gute für die nächsten 10 und die noch darauf folgenden Jahre!  
Macht weiter so, viele liebe Grüsse,  
Katja

Hallo,  
na das nenn ich doch mal ne gute Sache. Denke mal, dass ich was spenden werde.

Happy Birthday!

Alles Liebe und Gute zu Eurem 10 Jährigen.

Ein herzliches Dankschön auch an alle Beteiligten, die unsere Reise nach Curacao Ende Mai 2005 zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Unsere ganze Familie hat von der Delphintherapie profitiert.

Vielen, vielen Dank !!

Liebe Grüße

Familie Neuhaus

viele gruesse von der aktion 2000  
ihr seit ein tolles team  
von herrn rieh-aktion 2000  
aus dem buero belgrad

Liebes Team von dolphin-aid,  
herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.  
Ich bewundere eure Arbeit und weiß,  
dass ihr damit vielen Kindern und  
deren Eltern helfen könnt.  
Auf diesem Wege wünsche ich dem Team  
von Herzen Gesundheit, Kraft und viel  
Glück.

Liebe Grüsse Yvonne

Hallo liebes dolphin aid Team,  
herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Geburtstag.

Mein Sohn Christopher (Autist) hat bereits zum 2. Mal an einer Delphintherapie in Key Largo teilgenommen. Sein Sprachverständnis, soziales Verhalten, Motorik und vieles mehr haben sich seitdem sehr stark verbessert.

Vielen Dank für Eure Unterstützung. Flug, Unterkunft, Mietwagen,...alles war super organisiert. Auch meine zahllosen Anrufe (Dank an Frau Wenzel) sind immer freundlich beantwortet worden.

Macht weiter so.  
Viele Grüße

Christopher und Daniela Geisen

Hallo dolphin aid  
Zu Eurem runden Geburtstag die besten Wünsche.

Wir freuen uns schon das wir mit Stefanie im September wieder nach Key Largo fliegen.

Wir möchten uns bei Euch für die bis jetzt geleistete Arbeit herzlich bedanken. Macht weiter so.

Liebes Dolphin-Aid-Team,

herzlichen Glückwunsch zu Eurem 10-jährigen Jubiläum. Wir hoffen, dass Ihr noch viele Jahre so weitermacht! Euer Einsatz und Engagement ist bewundernswert! Ihr seid toll! Wir können Euch nur weiterempfehlen und möchten Euch aus tiefstem Herzen "DANKE" sagen für das, was Ihr jeden Tag aufs Neue leistet. Wir hatten nun schon 2 x das Glück nach Curacao reisen zu dürfen (Juni 2004 und Ende Mai 2005). Für Tim und uns war dies ein unbeschreibliches und unvergessliches Erlebnis. Wir denken fast täglich an die schöne Zeit zurück. Es hat uns viel Mut und Optimismus gegeben weiter an unseren Träumen zu arbeiten!

Schön, dass es Euch gibt!

Liebe Grüße,  
Anja, Uwe & Tim Dessau

Liebes "dolphin aid" Team,  
viele Grüße zum 10-jährigen Geburtstag. Wir wünschen euch viel Erfolg und Freude für eure weitere Arbeit. Wir waren im Juni 2003 und Oktober 2004 mit unserem Sohn Christian in Key Largo. Es war phantastisch. Christian hat in dieser Zeit seine körperlichen Bewegungsabläufe wesentlich verbessern können. Seitdem hat er auch in der Schule große Erfolge. Dieses Jahr konnte er seinen Hauptschulabschluss machen und beginnt ab September die Berufsfachschule (Realschule). Er und natürlich wir sind sehr glücklich darüber.

Hallo zusammen,  
auch ich wünsche Euch alles Gute zum 10 jährigen. Ich durfte im Nov. 04 bei einer Therapie in Key Largo dabei sein. Nur als Begleiter, aber es war wirklich sehr beeindruckend. Die Therapeutin für Nadine war Nicole. Hier noch mal ein ganz großes Dankeschön an Nicole und alle die mit beteiligt waren. Viele, viele Grüße  
Sandra

Unser liebes dolphin aid Team!

Wir drücken Euch ganz doll und gratulieren zum 10 jährigen Bestehen von dolphin aid. Wir selbst bekamen letztes Jahr die einmalige Chance nach Key Largo zu fliegen. Seitdem hat sich so viel verändert und das ins Positive. Endlich kann er die Grundfarben unterscheiden. Das Glück und die Fröhlichkeit, die Jerome dort hatte, wenn er mit Duke zusammen war ; Das ist einmalig.

Vielen Dank & ganz liebe Grüsse von Steffi & Jerome-Bennet

Ich habe das buch von Kirsten Kuhnert, „Das Geschenk der Delphine“ gelesen. Ich interessiere mich sehr für die Dolphin Human Therapie, ich selber leide an Depressionen kann aber nur eine Reittherapie machen, andere brauchen es mehr! Ich wünsche alles gute!!!! Macht weiter so und gebt nicht auf Liebe Grüße Caroline

Hallo !  
Sehr nettes Projekt,  
haben auch gleich einmal etwas überwiesen.  
Das Team von Hundeleinen.de  
**Anmerkung der Redaktion: Vielen DANK!!!!**

**Natürlich  
können Sie  
uns auch  
weiterhin  
Ihre Grüße  
und  
Glückwünsche  
zukommen  
lassen.**

**Dafür gibt es zwei  
Möglichkeiten: Auf  
unserer Homepage  
haben wir eigens  
dafür ein Forum ein-  
gerichtet. Sie finden  
es unter:  
[www.dolphin-aid.de](http://www.dolphin-aid.de)  
im Menü unter Ge-  
burtstagsforum.**

**Wir freuen uns auch  
über Ihren Eintrag.**

**Sollten Sie keine Mög-  
lichkeit haben, unse-  
re Homepage zu  
besuchen, können Sie  
uns Ihren Gruß auch  
gerne schriftlich sen-  
den an:**

**dolphin aid e.V.  
Stichwort:  
10 Jahre dolphin aid  
Angermunder Str. 9  
40489 Düsseldorf**

**oder per Fax an:  
02 03/7 48 10 63**

# LESER Post



**Natürlich darf auch in der heutigen Ausgabe die Leserpost auf keinen Fall fehlen.**

## **Beginnen möchten wir mit einer e-mail, die Frau Kuhnert am 27. Juni von Familie Neuhauss erreicht hat:**

Liebe Frau Kuhnert,

wir möchten Ihnen recht herzlichen zum 10. Geburtstag von dolphin aid gratulieren. Sie haben in all den Jahren nie den Mut verloren und versucht, jede Hürde, die Ihnen in den Weg gestellt wurde, trotzdem zu nehmen. Eine ganz hervorragende Leistung, ein besonderes Lob geht natürlich auch an das gesamte Team von dolphin aid.

Auch wir durften uns glücklich schätzen, an einer Delphintherapie vom 28.05.2005 bis 11.06.2005 teilzunehmen. Gerne möchten wir Ihnen über unsere Erfahrungen berichten:

Unser Sohn Yannik, dreieinhalb, ist atypisch autistisch mit gravierender Entwicklungsretardierung. Er kann erst seit dem 2. Lebensjahr laufen und spricht leider bisher noch kein einziges Wort. Ohne richtige Kommunikation ist der Alltag natürlich um einiges schwerer zu bewältigen.

### **Nun zur Therapie:**

Wir machten uns also in der letzten Mai Woche daran, die Berge von Wäsche, Windeln, Spielzeug, Waschartikel und noch so einige Kleinigkeiten in die von uns vorgesehenen vier Reisetaschen bzw. Koffer zu verstauen. Nach einigem Hin- und Herräumen hatte alles seinen Platz gefunden und so konnte die Fahrt mit dem Auto am Samstagmorgen um 06:30 Uhr Richtung Amsterdam losgehen.

Als wir dann unser Auto und später alle Koffer untergebracht hatten und wir dann endlich im Flieger saßen, konnten wir den langen Flug erstaunlicher Weise sehr gut hinter uns bringen. Für Yannik hatten wir Melissenextrakt sowie Baldrian mit an Board, welches wir aber gar nicht einsetzen mussten. Yannik war sehr gelassen und freute sich immer wieder, wenn die nette Stewardess etwas zu Trinken oder einen Snack vorbeibrachte. Ich konnte nachher alles was im Flugzeug angeboten wurde anhand meiner Hose wiedergeben.

Am Flughafen in Curaçao angekommen, ging alles eigentlich recht schnell. Wir hatten zügig unsere Koffer und wurden freundlicher Weise von den Zollbeamten direkt durchgewunken. Draußen wurden wir schon freudig erwartet. Als dann alle Familien eingesammelt waren, konnte der Transfer zum Hotel losgehen.

Im Appartement angekommen, standen schon die von uns bestellten Einkäufe bereit. Für diesen extra Service möchten wir uns an die-

ser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken. Da wir mittlerweile fast vierundzwanzig Stunden auf den Beinen waren, legten wir uns alle gleich ins Bett.

Leider war die Nacht bereits um halb vier beendet, da die Kinder noch nach der europäischen Zeit tickten (Hier wäre es auch schon halb zehn gewesen). Also frühstückten wir so gegen fünf Uhr und konnten bereits gegen halb sieben die Gegend erkunden. Wir haben dann auch noch eine andere Familie getroffen, der es nicht anders ergangen ist. Bei einem gemeinsamen Kaffee konnten wir dann auch direkt die ersten Kontakte knüpfen.

Am frühen Abend fand dann das erste Treffen im Therapiezentrum statt. Wir wurden von allen Therapeuten freundlich begrüßt und bekamen vom Cheftherapeuten wichtige Informationen über den Ablauf der nächsten 14 Tage. So konnten wir dann den Abend schön ausklingen lassen und uns auf den ersten Therapietag freuen.

Das erste Zusammentreffen mit unserem sehr netten Therapeuten Gerwin und seiner Assistentin Sylke war sehr herzlich. Bei dem Einführungsgespräch hatten wir endlich einmal das Gefühl, dass sich jemand mit den von uns eingereichten Arzt- und Therapeutenberichten auch wirklich beschäftigt hat. Gerwin war zu unserem Erstaunen (in Deutschland habe ich es leider noch nicht kennen gelernt) bestens vorbereitet, so dass wir nur noch einige Dinge erläutern oder vertiefen mussten.

Die erste Begegnung für Yannik mit Gerwin und Sylke verlief bestens. Er ging ohne zu Weinen mit und hatte an der halben Stunde Vorbereitungszeit auch seinen Spaß. Nachdem Yannik dann mit Schwimmwindel, T-Shirt und Schwimmweste ausgestattet wurde, konnte er seiner ersten Begegnung mit seinem tierischem Therapeut Tela entgegenfiebern. Yannik zeigte keine Angst und begutachtete Tela sehr ausgiebig. Somit verlief die erste Session für Yannik super. Leider verliefen die nächsten beiden Sessions nicht so gut. Yannik hatte mit dem Schwimmen im tiefen Wasser arge Probleme. Er fühlte sich richtig unwohl. Gerwin war sehr geduldig mit Yannik und bewies Einfühlungsvermögen (nicht nur Yannik gegenüber, sondern auch uns als besorgte Eltern). Am vierten Therapietag hatte Yannik seine Angst vor dem Wasser fast überwunden und konnte sich nun auch richtig auf Tela konzentrieren. Von diesem Tag an wurde es immer besser. In der zweiten Woche hatte Yannik bei den Sessions so viel Spaß und hat super gut mitgearbeitet, als hätte er noch nie etwas anderes getan. Es war richtig schön mit anzusehen, wie die Interaktion zwischen Tela und Yannik zustande kam. Yannik blühte in der Zeit richtig auf. Ein einmaliges Erlebnis hatte ich mit Yannik im Appartement: Ich wollte Yannik wickeln und legte ihn hierzu aufs Bett. Da guckte mich Yannik auf einmal an und sagte ganz deutlich "AA". Da habe ich unter Tränen geantwortet; "Ja, der Yannik hat AA gemacht". Yannik hat in den zwei Wochen auch gelernt, auf seinen Namen zu hören. Vorher



hat ihn das nicht sonderlich interessiert, wenn man ihn rief. Mittlerweile dreht er sich um und guckt einen an, wenn man ihn ruft. Dies sind für uns schon großartige Erfolge, mit denen wir nicht gerechnet hätten. Auch befolgt Yannik mittlerweile kleine Anweisungen wie z.B. setz dich hin etc. Er bleibt dann zwar nicht lange sitzen, aber er führt die Aufforderungen aus.

Auch Yanniks Bruder Domenic blühte in den zwei Wochen richtig auf. Die Geschwisterbetreuung, an der er teilnehmen durfte, war wirklich super. Er hat sehr viel über Haie, Schildkröten, Seeigel, Seegurken, verschiedene Fische und natürlich über Delphine gelernt. Das tägliche Schnorcheln hat ihm auch große Freude bereitet. Domenic konnte sich endlich auch mal als etwas „besonderes“ fühlen. Für einen Jungen von fünf mit einem behinderten Bruder ist es ja leider nicht immer leicht, da sich zu Hause vieles um den Bruder dreht. Die gesamte Geschwisterbeziehung hat sich seit unserem Aufenthalt auf Curaçao wesentlich verbessert. Yannik interessiert sich endlich für seinen Bruder und versucht mittlerweile auch ein paar Dinge nachzuahmen. Auch Domenic kümmert sich sehr liebevoll um seinen Bruder, so dass wir sagen können, dass sich auch im Hinblick auf unsere Familiensituation sich einiges durch die Therapie verändert hat.

Wir haben in der Zeit auf Curaçao viele nette Leute kennen gelernt und einige neue Freundschaften geknüpft. Der Austausch mit den anderen Familien hat uns sehr gut getan, weil man das Gefühl hatte, verstanden zu werden und sich nicht immer für das Verhalten von Yannik „entschuldigen“ musste.

Die vom Therapiecenter angebotenen Workshops waren sehr informativ und hilfreich. Wir werden einige Dinge die wir dort gelernt haben, zuhause anwenden.

Zusammenfassend waren es zwei ereignisreiche und schöne Wochen und wir sind froh, dass wir Dank der Hilfe von dolphin aid, diese Zeit erleben durften.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Therapie, die nächstes Jahr Ende Oktober bis Mitte November stattfinden wird.

Viele liebe Grüße aus Krefeld  
Melanie und Christian Neuhaus  
mit Yannik und Domenic

**Wir danken ganz herzlich für diesen sehr ausführlichen Bericht, der uns an manchen Stellen schon sehr berührt hat.**



Yannik bei seiner Delphintherapie auf Curaçao – hier zusammen mit Therapeut Gerwin und Delphindame Tela

---

**Nachfolgende Zeilen erreichten uns per e-Mail am 18. Juni von Familie Pfaffinger:**

---

Hallo liebes Team von dolphin aid,

eigentlich bin ich nicht der Typ, der zum Schreiben geboren wurde. Aber die Leserpost in der da News 02/2005 und Euer Aufruf haben mich dazu animiert, diese Zeile zu verfassen:

Unser 11-jähriger Sohn Sascha, in Eurem Artikel auf Seite 24 genannt, durfte in diesem Jahr in den Osterferien (zeitgleich mit der Fam. Klauseweh) erstmals an einer Delphintherapie teilnehmen. Ich möchte an dieser Stelle nicht näher auf den Therapieverlauf eingehen, da dieser von Jonas Vater bereits ausführlich und absolut treffend beschrieben wurde. Vielmehr möchte ich mit dem beigefügten Bild verdeutlichen, das diese perfekte Harmonie zwischen Therapeut und Kind maßgeblich an dem Therapieerfolg beteiligt war.

Vielen Dank Lisa.

Grüße von Sascha, Gabi und Peter

**Gerne möchten wir Ihnen dieses Bild nicht vorenthalten. Es ist ohne Worte einfach noch viel schöner...**




---

**Der nächste Brief erreichte unsere Geschäftsstelle Ende Juni 2005 von Familie Seifert:**

---

Hallo, liebes dolphin aid Team!

Seit wir von unserer Delphintherapie aus Curaçao zurück sind, ist nun schon ein halbes Jahr vergangen. Im Januar/Februar 2005 hatten wir das ganz große Glück, mit unserem kleinen Antonio für zwei Wochen nach Curaçao zur Delphintherapie zu fliegen. Antonio leidet an einer komplexen Bewegungsstörung sowie einer Sprachstörung aufgrund Sauerstoffmangels während des Geburtsvorgangs. Antonio bekommt zu Hause zahlreiche Therapien wie Voita, Bobath, KG im Wärmebad, manuelle – und graniosacral-Therapie. Trotz täglichen Trainings der Muskeln, waren vor der Delphintherapie nur sehr kleine Fortschritte zu sehen.

Wir hätten nie gedacht, dass man mit einem behinderten Kind, dass mit 5 Jahren noch nicht einmal alleine im Flugzeug sitzen kann, eine solch anstrengende Reise durchführen kann. Heute, nach der Delphin-

therapie, verstehen wir Eltern, die solch eine anstrengende Reise auf sich nehmen und wir würden und wollen es auch wieder tu, denn was wir und unser Toni auf Curaçao erleben durften, war so wunderbar, dass man es kaum beschreiben kann.

Bei Lisa, Manuela, Esther, Rudolph und dem ganzen Team, fühlten wir uns von der ersten Minute an pudelwohl. Sogar Antonio, der sonst fremden Personen gegenüber sehr skeptisch und ängstlich ist, hatte sofort vertrauen!

Antonio genoss die Zeit mit Delphin Nemo und seiner absoluten Lieb-  
lingstherapeutin Lisa sehr, obwohl er sehr intensiv an seiner Rumpfstabilität arbeiten musste. Er erfüllte alle Aufgaben, die ihm gestellt wurden und arbeitet sehr gut mit. Der Lohn dafür war, dass er am letzten Therapietag mit seinen Orthesen stehen konnte, dabei wurde sein Körpergewicht von seinen Beinen übernommen. Alle waren begeistert und klatschten Beifall! Schon am siebten Tag der Therapie wollte Toni beim Essen seinen Löffel anfassen und sich nicht mehr bedienen lassen.

Zu Hause stellten sich noch weitere Verbesserungen ein: Antonio ist viel selbstbewusster geworden und seine Ängste fremden Menschen gegenüber hält sich nun in Grenzen. Seine Rumpfstabilität baut sich zusehends auf, deshalb kann er jetzt seine Hände auch viel gezielter einsetzen.

Antonio ist trotz seiner schweren Körperbehinderung ein sehr fröhliches und wissbegieriges Kind. Er spricht nun einige Worte mehr und hat viel mehr Laute als vor der Delphintherapie. Sogar unser langjähriger Orthopäde ist erstaunt, was die Delphintherapie alles bewirken kann.

Er möchte uns auch auf der Suche nach Spendern unterstützen, denn Antonios Fortschritte, der sehr professionell geschriebene Therapiebericht und das tolle Video, haben den Arzt von der positiven Wirkung der Delphintherapie überzeugt.

Nun liegt es uns noch sehr am Herzen allen zu danken, die uns durch ihre Spende und hervorragende Arbeit ermöglicht haben, solche tollen Therapeuten auf Curaçao kennen zu lernen. Das war das Beste, was unserem kleinen Antonio und uns passieren konnte!

Wir freuen uns sehr auf unseren nächsten Termin im Februar 2006! Bis dahin stehen wir mit Lisa per e-mail in Kontakt, denn sie möchte jeden kleinen Fortschritt von Antonio erfahren.

Liebes Team von dolphin aid, liebe Frau Oßenschmidt: Danke, dass es solche lieben Menschen wie Sie gibt!

Gerne möchten wir auch Mitglied von dolphin aid werden!

Mit ganz, ganz lieben Grüßen

Ihre  
Familie Seifert und Antonio

**Vielen Dank, Familie Seifert für diesen tollen Brief. Lieber Antonio, mach weiter so! Du kannst stolz auf Dich sein!**

---

**Unsere für heute letzter Brief erreichte uns am 05. Juli von Familie Weichert:**

---

Hallo, Kiki,

liebe Grüße an das dolphin aid Team und an das Team in Curaçao (besonders Anja & Tela).

An Frau Oßenschmidt auch noch ein Dankeschön, dass sie alles so toll organisiert hat.

Wir waren 2004 auf Curaçao und hoffen im Sommer 2006 wieder eine Therapie machen zu können, da es unserem Sohn Pascal sehr gut getan hat. Er kann seitdem seinen Oberkörper viel besser halten, essen und trinken, mit Hilfe stehen und dabei einige Schritte selbstständig gehen, deutlich JA und Nein sagen oder wenn er sich anstrengt und will, Lecker sagen usw.

Aber was wir damit nur sagen wollen, dass unser Sohn sich richtig super gemacht hat, dank der süßen Tela und dem ganzen Team auf Curaçao. Das hat aber nicht nur unserem Sohn sehr geholfen, sondern auch uns und wir freuen uns von Herzen, wenn wir Euch alle wiedersehen würden.

Alles Gute zum 10-jährigen Bestehen. Ihr seit einfach eine tolle Truppe. Macht weiter so, denn es gibt noch viele Kinder, die Eure Hilfe brauchen.

Liebe Grüße  
Familie Weichert  
aus Bonn

**Wir danken für die guten Wünsche und werden alles daran setzen, auch in Zukunft vielen, vielen Kindern und deren Familien zu helfen.**



# Twinky, der kleine Delphin

von Petra Siebert

**Ihr könnt es bestimmt kaum erwarten zu erfahren, ob sich Twinky nach seinem ersten Sprung traut, weitere Sprünge zu unternehmen. Dann möchte ich Euch nicht weiter warten lassen. Hier Teil 3 der Geschichte. Viel Spaß beim Lesen:**

So vergingen die Tage und Twinky traute sich seit seinem ersten Sprung immer öfter zu springen und es machte ihm sogar mittlerweile Spaß. Tapsy sah Twinky dann immer zu und war auch stolz auf ihren Freund.

Es war wieder einmal ein Bilderbuchtag. Die Sonne strahlte. Twinky beobachtete, wie in der Bucht wieder ein Boot vor Anker ging. Er war neugierig und schwamm zu dem Boot. Als er auftauchte sah er, es war das Boot mit der Familie mit den zwei Mädchen.

Die ganze Familie, Vater, Mutter und beide Kinder standen an der Reling und hielten Ausschau, ob sie wohl den „Lebensretter“ noch einmal sehen würden.

Plötzlich rief Lena: „Da ist der kleine Delphin, der mich gerettet hat.“ Twinky tanzte auf seiner Flosse und schaute dabei fast mit seinem ganzen Körper aus dem Wasser.

Lena und ihre Schwester Julia winkten Twinky zu und meinten zu ihrem Vater: „Bitte Papi, geh mit uns ins Wasser schwimmen, wir ziehen auch unsere Schwimmwesten an.“

Der Vater konnte dem langen Bitten nicht widerstehen, legte seinen Töchtern die Schwimmwesten an und alle drei stiegen die Leiter des Bootes hinab und waren dann im schönen warmen Wasser, wo Twinky schon auf sie wartete.

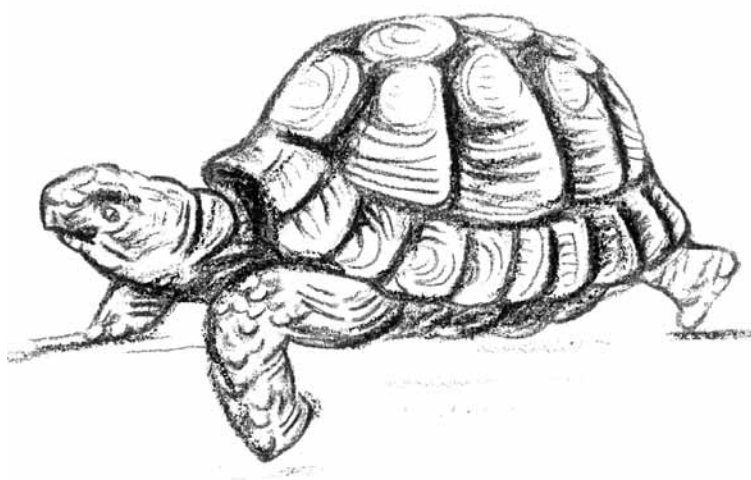
Twinky begrüßte sie mit seinen Lauten und schwamm vorsichtig um die beiden Mädchen herum. Lena streichelte Twinky, als er an ihr vorbei schwamm und man konnte sehen, wie sehr es ihr gefiel, denn sie strahlte über das ganze Gesicht.

Julia hatte noch ein wenig Angst Twinky zu berühren, doch Twinky gab nicht auf und schwamm immer näher zu Julia, so dass sie fast gar nicht anders konnte, als ihn zu streicheln. Und siehe da, es war auch für sie etwas Schönes.

Der Vater war zwar in der Nähe, hielt sich aber etwas Abseits, denn er wollte seinen Töchtern alleine das Vergnügen lassen, mit Twinky zu spielen und zu schwimmen.

Lenas und Julias Mutter beobachtete alles vom Schiff und fand es schön, dass ihre beiden Mädchen so glücklich waren. Auch Twinkys Mutter sah von der Ferne zu, wie viel Spass Twinky hatte und auch ihr tat es gut zu sehen, wie glücklich ihr kleiner Twinky war.

Die Zeit beim Schwimmen verging viel zu schnell für Lisa und Julia, doch die Mutter meinte: „Jetzt aber aus dem Wasser mit euch, sonst unterkühlt ihr euch noch.“ Auch der Vater stimmte seiner Frau zu. Lisa und Julia verabschiedeten sich von Twinky und er kam zu beiden seitlich aus dem Wasser und drückte ihnen vorsichtig einen Delphinkuss auf die Wange.



Twinky sah noch solange zu, bis alle wieder an Bord waren und verabschiedete sich dann mit einem Sprung und noch einmal mit einem Tanz auf seiner Flosse.

Die ganze Familie winkte und Twinky schwamm davon, um Tapsy zu suchen.

Er schaute überall umher, konnte sie jedoch nicht sehen. Plötzlich zwischen zwei kleineren Felsen, sah er Tapsy. Er schwamm schnell zu ihr und sah, dass sie von beiden Felsen eingeklemmt war und nicht mehr vor noch zurück kam. „Was nun?“, dachte sich Twinky.

Er signalisierte Tapsy, dass er Hilfe holt und schwamm zurück zu dem Boot, das zum Glück immer noch vor Anker lag. Er machte sich durch seine Laute und Sprünge bemerkbar und Lenas Vater meinte zu seiner Familie: „Ich glaube, da stimmt etwas nicht. Ich gehe noch einmal ins Wasser und schaue einmal nach.“

**Wird der Vater Tapsy helfen können? Dieses und noch viel mehr, erfahrt ihr in der Weihnachtsausgabe der dolphin aid NEWS.**

von Britta Siebert

# AKTIONEN UND EVENTS

**Was wäre dolphin aid ohne die vielen besonderen Menschen, die sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen, um den Verein und somit die vielen kranken Kinder und deren Familien zu unterstützen. Gerne möchten wir Ihnen auch heute wieder einige dieser Menschen vorstellen, die mit ihrem außergewöhnlichen Engagement zeigen, dass Hilfsbereitschaft und Mitgefühl nicht bloß leere Worthülsen sind.**

Zu diesem Menschen gehören ohne jeden Zweifel auch Andreas Becker (Firma a.b.Concept und Mitherausgeber der Zeitschrift „Inside Kampen“), Klaus X. Vorbrüggen und Rita Schockemöhle.

Alle drei zeigen sich verantwortlich für die Organisation des Benefiz-Events im „Gogärtchen“ auf Sylt.

Am 20. August 2005 erwartet die Gäste ein besonders gesellschaftliches Ereignis: Die 1. Sylter dolphin aid-Nacht. Sie verspricht einen ebenso kurzweiligen wie hilfreichen Abend. Denn im Blickpunkt der von den Organisatoren organisierten Festivität steht das Engagement des Vereins dolphin aid.

„Als Vater zweier gesunder Kinder kann man nur dankbar sein“, betont Andreas Becker. Vor drei Jahren wurden er und seine Ehefrau Sandra bei einer Benefizveranstaltung auf dolphin aid aufmerksam. „Im Rahmen des zehnjährigen Bestehens, das der Verein in diesem Jahr begeht, wollten meine Mitstreiter und ich unseren Teil dazu leisten.“

Danke auch an die Sponsoren, wie den TV-Koch Walter Stemberg und Kampens Tourismus-Direktorin Birgit Friese, die für den Abend die Schirmherrschaft übernahm.

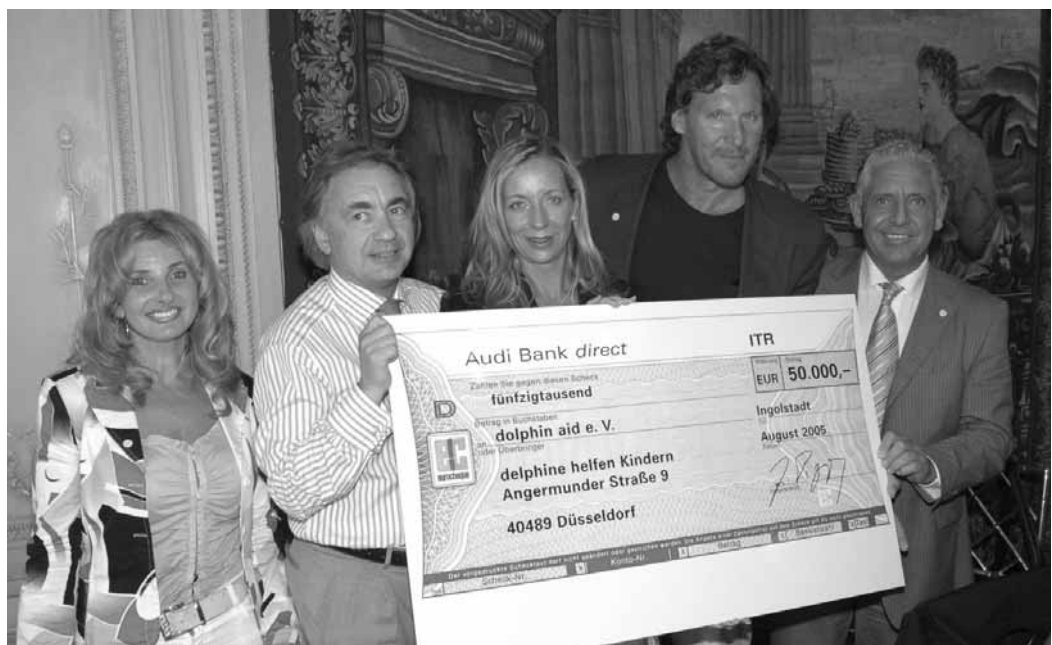
Da dieser Event kurz nach Redaktionsschluß stattfinden wird, hatten wir leider keine Möglichkeit mehr, ausführlich über diesen Abend zu berichten, werden es aber selbstverständlich in der nächsten Ausgabe nachholen.

von 150 Stück wurden tolle „Sylter dolphin aid“ Shirts kreiert, die zum Preis von 50 Euro bei „Inside Kampen“ erhältlich sind. Natürlich nur, solange der Vorrat reicht. Interesse? Telefon: 02191/9820-0

## AUDI für dolphin aid - Überraschung beim Botschaftertreffen in München

Über ein weiteres Event der „Extraklasse“ konnte sich dolphin aid am 01. August 2005 freuen. Da trafen sich zum ersten Mal in der 10-jährigen Geschichte des Vereins alle Botschafter und der Schirmherr, Seine Königliche Hoheit Prinz Leopold von Bayern, zu einer gemeinsamen Pressekonferenz und einem anschließenden Austausch in München.

„Ohne diese Menschen und ohne deren Unterstützung hätte ich es niemals geschafft, die Idee von dolphin aid zu realisieren“, sagte Kirsten Kuhnert im Rahmen der Pressekonferenz. Bis in die späten Abendstunden wurden Erinnerungen ausgetauscht, geredet und gelacht. „Es ist das erste Mal in der Geschichte von dolphin aid, dass wir uns unabhängig



dolphin aid Botschafter Rolf Milser, dolphin aid Botschafter Ralf Moeller, dolphin aid First Lady Kirsten Kuhnert, Audi-Motorsport-Presseschef Jürgen Pippig und dolphin aid Botschafterin Irena Möbus bei der Scheckübergabe

Schon heute möchten wir jedoch den Organisatoren und Sponsoren herzlich danken. Wir freuen uns auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

Einen Beitrag für dolphin aid, der zudem noch modisch kleidet, kann man im übrigen auch anderweitig leisten: In einer Auflage

von anderen Verpflichtungen treffen“, sagte Kirsten Kuhnert.

Ihre Freude über so viel Unterstützung konnte im Laufe des Abends jedoch noch gesteigert werden, als sie einen Scheck in Höhe von 50 000 Euro aus den Händen von AUDI-Motorsport-Presseschef Jürgen Pippig überreicht bekam. „Die 50 000 Euro sind ein Teil des Erlöses, der kürzlich beim Rennen der Legenden am Norisring zusammengekommen ist. Wir haben uns überlegt, wo wir das Geld sinnvoll unterbringen können“, so Jürgen Pippig nach der Scheckübergabe.

Zahlreiche Pressevertreter waren auf der Pressekonferenz dabei, die von allen Beteiligten als sehr harmonisch und konstruktiv bezeichnet wurde. Diese Tatsache spiegelt sich auch in der Berichterstattung wieder. Gerne geben wir Ihnen nachfolgend eine kleine Auswahl.

10 Jahre „dolphin aid“ – eine tierisch gute Idee



## Mit dem Delfin zurück ins Leben

**D**ie Stimmung ist gut bei den ehrenamtlichen Helfern, die sich zur Pressekonferenz im Bayerischen Hof versammelt haben und die ihren Namen für eine gute Sache hergeben. „Wir sind Freunde – nicht für ein Halleluja, sondern für die Delphin-Therapie“, sagt Kirsten Kuhnert und gibt der Königlichen Hoheit Prinz Leopold von Bayern zur Begrüßung ein Küsschen auf die Wange.

Poldi ist der Schirmherr von Dolphin Aid e.V. – einem Verein, den Kuhnert 1995 ins Leben rief, nachdem ihr Sohn Tim dank der Delphin-Therapie aus einem 15-monatigen Wachkoma erweckt wurde. Viele prominente Botschafter des Vereins helfen seitdem mit, dass auch anderen Familien mit behinderten Kindern die etwa 12 000 Euro teure Therapie ermöglicht wird.

Schauspieler und Spendensammler Ralf Möller versetzt dafür die Requisiten aus seinen Hollywoodstreifen. Man müs-

Artikel aus TZ München vom 03. August 2005

## 10 Jahre „Dolphin Aid“ im Bayerischen Hof Muskel-Mann Möller macht sich für behinderte Kids stark



Artikel aus Bild vom 03. August 2005

## Prinz Poldi engagiert sich für Delfin-Therapie



Schirmherr Prinz Leopold von Bayern mit Birgit Lechtermann. Fotos: Klaus Primke, Gnoni-Press



Artikel aus Abendzeitung vom 03. August 2005

## Delphine als Krankenpfleger

Prinz Poldi & Co. unterstützen Therapie für Komapatienten

Die Stimmung ist gut bei den ehrenamtlichen Helfern, die sich zur Pressekonferenz im Bayerischen Hof versammelt haben und die ihren Namen für eine gute Sache hergeben. „Wir sind Freunde – nicht für ein Halleluja, sondern für die Delphin-Therapie“, sagt Kirsten Kuhnert und gibt der Königlichen Hoheit Prinz Leopold von Bayern zur Begrüßung ein Küsschen auf die Wange.

Poldi ist der Schirmherr von Dolphin Aid e.V. – einem Verein, den Kuhnert 1995 ins Leben rief, nachdem ihr Sohn Tim dank der Delphin-Therapie aus einem 15-monatigen Wachkoma erweckt wurde. Viele prominente Botschafter des Vereins helfen seitdem mit, dass auch anderen Familien mit behinderten Kindern die etwa 12 000 Euro teure Therapie ermöglicht wird.

Schauspieler und Spendensammler Ralf Möller versetzt dafür die Requisiten aus seinen Hollywoodstreifen. Man müs-



Ralf Möller (li.), Prinz Leopold von Bayern und Götz Otto bei der Pressekonferenz im Bayerischen Hof. Foto: Rumpf

se nur das Blitzen in den Augen und das Lachen in den Gesichtern sehen, wenn die Kinder den Delphin berühren. „Das ist das Wahre, das kann man nicht schauspielern“, sagt der 1,97 Meter große Ex-Gladiator. „Allein durch das Planschen mit den Tieren passieren aber keine Wunder“, wehrt sich Fernsehmoderatorin Birgit Lechtermann gegen den Voodoo-Schleier, der hin und wieder dieser Therapieform anhängt. Vielmehr funktioniere es erst in Kombination mit Logopädie und Krankengymnastik. 1400 Kindern konnte jedenfalls durch Dolphin Aid e.V. geholfen werden.

Deshalb will sich Audi-Sportpresseschef Jürgen Pippig nicht lange bitten lassen und überreicht einen Scheck in Höhe von 50 000 Euro. Die Promis klatschen, und Kirsten Kuhnert wird von Ralf Möller und Götz Otto auf die Schulter gehievt. Der guten Stimmung ist das nicht abträglich. jk

Artikel aus Süddeutsche Zeitung vom 05. August 2005

## Doktor Delphin

ft seit zehn Jahren mit Schwimmtherapie behinder



Kraftvolle Unterstützung: Schauspieler Götz Otto (li.) und Ralf Möller sind Botschafter von Kirsten Kuhnerts Verein. Foto: Bodmer

Artikel aus Münchner Merkur vom 03. August 2005

Bedanken möchten wir uns bei unserem Schirmherren Prinz Leopold von Bayern sowie allen Botschaftern für ihr Kommen und bei Prinzessin Ursula zu Hohenlohe, die dieses Treffen durch ihre Organisation erst möglich gemacht hat. DANKE!

P.S.: Im Rahmen des Treffens überreichte dolphin aid Botschafter Bobby Brederlow ein selbstgemaltes Bild, welches bei der nächsten „Dolphin´s Night“ am 29. Oktober versteigert werden soll. Danke Bobby für Deinen wunderschönen Beitrag.



Ein guter Grund mehr für einen Besuch der „Dolphin´s Night 2005“ im InterContinental Hotel Düsseldorf. Nähere Infos erhalten Sie gerne unter Telefon: 0203/74 62 80.

## Sommerfest Poco-Einrichtungsmarkt

Bei seinem Sommerfest, sammelte der Poco-Einrichtungsmarkt bei einer Verlosungsaktion 1200 Euro für dolphin aid. Den entsprechenden Scheck überreichte Poco-Hausleiter Volker Matzke an Frau Sigrid Köllmann, die sich seit langem schon ehrenamtlich für dolphin aid einsetzt.

Wir finden das Engagement der Firma Poco einfach toll. Es ist doch wieder ein schönes Beispiel dafür, welche Möglichkeiten es gibt zu helfen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.



## 1200 Euro aus Verlosungsaktion für „Dolphin Aid“

Artikel aus Westfalenpost

# UNSERE HELDEN

von Jörg Marenski

## Was ist geworden aus ... ?

### heute: Alexandra

Alexandra ist heute 14 Jahre alt. Sie ist zwar nicht in der Lage, selbständig zu gehen oder zu sprechen, aber sie ist ein „pfißiges Mäuschen“, das seine Umwelt bewusst wahrnimmt, alles versteht und durchaus auch ihren eigenen Kopf hat. Wohl mit ein Grund, weshalb ihre Mutter Claudia sie in Anlehnung an ihr Tierkreiszeichen nicht „Steinbock“ sondern gelegentlich „Steinzicke“ nennt. Man sollte Alexandra also nicht unterschätzen ...

Das Alexandra heute so selbstbestimmt und aktiv ihr Leben meistern kann, ist sicherlich auch ein Verdienst der Delphintherapie. Durch einen Impfschaden schwerstbehindert, machte Alexandra das klassische schulmedizinische Rehabilitationsprogramm mit: Petö-Therapie, Krankengymnastik, Sprachtherapie, Hippotherapie ... wobei die Hippotherapie damals noch den größten Erfolg erzielte. Doch wenn drei Jahre

lang ein Sprachtherapeut mit gelben und blauen Farbkarten arbeitet, macht ein intelligentes Mädchen wie Alexandra dicht ... und das würde uns Gesunden genau so gehen, wenn wir einfach gelangweilt und nicht gefordert sind.

1996 erfuhr Claudia Bade erstmals von der Delphintherapie ... durch eine Therapeutin, die auch Kirsten Kuhnert mit ihrem Sohn Tim aufsuchte. Tims Therapieerfolge waren natürlich Hauptgegenstand der Gespräche beider Mütter. Aus Neugier wurde Interesse, aus Interesse wurde Hoffnung ...

Nachdem die Behandlungserfolge eher gering waren, taten Egbert und Claudia Bade das, was nach ihnen Tausende von Familien auch taten: sie wollten zum Wohle ihrer Tochter jede sich bietende Gelegenheit nutzen und entschlossen sich, an einer Delphintherapie teilzunehmen.



Das ist Alexandra heute – ein selbstbewusstes, junges Mädchen mit viel Charme und Humor



Alexandra bei ihrer Delphintherapie auf Curacao im März 2004

Im April 1997 war es dann soweit: die große Reise nach Florida stand bevor. Und mit ihr all die großen und kleinen Probleme und Fragen: Transport des Rollstuhls, wie verkraftet Alexandra den langen Flug, etc. Eine echte Erwartungshaltung hatten die Bades nicht, es war eher Neugier auf das, was kommen würde ...

Doch alles klappte zur Zufriedenheit und die erste Therapiestunde stand bevor. Claudia Bade: „Unsere Maus ist eine Wasserratte, sie macht eher Krach, wenn sie aus dem Wasser raus muss als wenn sie rein geht ... insofern waren wir uns sicher, dass sie gut zurecht kommen würde.“ Jedoch dauerte es bis zur 4. Sitzung, bis Alexandra auch bereit war, mitzuarbeiten und nicht nur „herum zu daddeln“. Dann aber ging es fast Schlag auf Schlag: die gesamte Motorik veränderte sich, sie wurde stabiler in ihrer Körperhaltung, ihr Appetit nahm zu (das Essen war bislang immer problematisch), die ganze Wahrnehmung veränderte sich positiv. „Es schien fast, als hätte ich zwei Alexandras ... die eine in Florida und die andere zu Hause“, erinnert sich Claudia.

Aber auch die gesamte Familie partizipierte von der Therapie: Alexandra wurde immer ruhiger

und ausgeglichener, und Egbert und Claudia konnten sich auch entspannen, da sie ihr Kind in den denkbar besten Händen wussten. „Nie zuvor haben wir erlebt, dass Therapeuten uns in unserer Wohnung aufgesucht haben, um sich ein Bild zu machen, wie man Alex noch besser helfen kann ... oder gleich zu Beginn der Therapie: zum ersten Mal wurden WIR gefragt, was wir uns wünschen, was wir erreichen möchten für und mit unserem Kind. Wir waren so sehr Teil des ganzen Prozesses, dass hier der Begriff „Familientherapie“ wirklich gelebt wird.“ Wichtig ist dabei insbesondere, dass die Wirkung der Behandlungen nachhaltig ist und nicht kurze Zeit nach der Therapie ein Rückschritt zu verzeichnen ist.

Heute, nach mehreren Delphintherapien, ist Alex viel ausgeglichener und in ihrer Körperhaltung erheblich stabiler. Und Claudia Bade weiß: sie darf ihrer Tochter erst vier Wochen vor der nächsten Therapie etwas von der Reise erzählen – denn nach dem ersten strahlenden kommt die große Ungeduld und das Abstreichen der Tage im Kalender ... um wieder einen weiteren Entwicklungsschritt in ein selbstbestimmtes Leben zu machen ... mit Hilfe der Delphintherapie.

# Irena Möbus



*da NEWS:* Durch unzählige Auftritte mit den Regenbogenkids haben Sie dolphin aid in der Vergangenheit bereits schon sehr geholfen, indem Sie Einnahmen zur Verfügung stellten und die Organisation in der Öffentlichkeit bekannter gemacht haben. Auch haben Sie extra 2 CD's produziert, deren Erlöse dolphin aid zu Gute kommen. Als Botschafterin engagieren Sie sich sehr für die Belange der Organisation. Wann haben Sie das erste Mal von dolphin aid und der Delphintherapie gehört und wie und wann ist der Kontakt zustande gekommen?

**Irena Möbus:** Das war im Jahr 2000, als mir eine Bekannte das Buch „Jeden Tag ein kleines Wunder“ schenkte. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt gerade verschiedene Musikprojekte (u.a. für den „Deutschen Tierschutzbund“, die „Afrika-Hilfe“, „Tschernobyl“ und die „SOS Kinderdörfer“) abgeschlossen. Das Buch von

Kirsten Kuhnert löste nicht nur in mir große Emotionen, sondern auch Begeisterung und Neugier für eine bis dahin mir völlig unbekannte Therapieform aus. Hierbei ging es um schwerst behinderte Kinder, denen geholfen werden könnte - um Delphine, die dazu beitragen und um eine neue Hilfsorganisation, die dies ermöglicht und deshalb auf die Hilfe vieler Mitmenschen angewiesen ist. Ich sah darin eine spannende Herausforderung, mich wiederholt auf neuem Terrain für Kinder mit meiner Musik sozial zu engagieren und begann zunächst entsprechende Liedtexte zu schreiben, nachdem ich das Buch gelesen hatte: wie z.B. „Jeden Tag ein kleines Wunder“, „Der Delfin will dich lachen, seh`n“, „Timmy“ „Wir wollen helfen“. Ich schickte Kirsten Kuhnert meine musikalischen Ideen und Vorstellungen für eine gemeinsame gezielte Zusammenarbeit. Wir trafen und

vertrauten uns. So begann ein für mich bislang ereignisreicher Weg getreu dem Motto: Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenarbeiten - ein Fortschritt, zusammenbleiben - ein Erfolg!

*da NEWS:* Was machen Sie beruflich - Ihre berufliche Laufbahn?

**Irena Möbus:** Musik nimmt einen großen Stellenwert in meinem Leben ein. Egal, was sich in meinem Leben verändert hat, wie alt ich auch war, Musik hat mich immer begleitet. Noten lesen konnte ich noch bevor ich richtig lesen gelernt hatte. Seit meinem 8. bis zu meinem 14. Lebensjahr bekam ich Privatunterricht auf dem Akkordeon. Anschließend wurde ich am Konservatorium Duisburg ausgebildet. Ich erhielt Unterricht in Musiktheorie, Rhythmik, Gehörbildung, Tonsatz, Gesang und Klavier. Heute macht es mir Spaß, Kindern Anleitung und Hilfestellung zu geben, beim Entdecken eigener musikalischer und gesanglicher Ausdrucksmöglichkeiten. Genauso grundlegend wie einfühlsames und flexibles Eingehen auf Musik begabter Kinder, ist für mich der respektvolle Umgang z.B. mit den Regenbogenkids untereinander und die Förderung ihres sozialen Engagements. Neben der eigenen künstlerischen Arbeit war und ist mein Anliegen seit langem, Kindern die Freude am Singen zurückzubringen, denn wie gut das Singen Körper und Seele tut, weiss jeder, der sich wirklich darauf einlässt. Mein Interesse für Musik entfaltet sich besonders dann, wenn ich den Kindern dabei helfen kann, etwas einzustudieren. Heute arbeite ich beruflich in mehreren Bereichen, als Musikproduzentin, Sängerin, Komponistin und Texterin.

*da NEWS:* Was ist das Ziel Ihrer Arbeit für dolphin aid und was

würden Sie gerne tun, wenn Sie es nur könnten?

**Irena Möbus:** Ziel meiner Arbeit ist es: GEMEINSAM für dolphin aid und die Delphintherapie - in unserer Sprache, die jeder versteht: Music for Charity. Musik bewegt nicht nur, sie kann auch viel in Bewegung setzen. Durch die musikalische Initiative der Regenbogenkids und mir, möchten wir dolphin aid und die Delphintherapie noch weiter in die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit rücken. Mit unseren Tonträgern und unseren öffentlichen Auftritten können wir eine Art der Wohltätigkeit in unserem Land bestimmen. „Kinder helfen Kindern“. Mein Wunsch wäre, noch viel mehr Kindern, diese Therapie durch unsere künstlerische Arbeit zu ermöglichen.

*da NEWS:* Waren Sie in Ihrer Zeit als Botschafterin oder vorher schon selber vor Ort in Florida oder in einem anderen Therapiezentrum, um sich die Therapie aus nächster Nähe anzusehen?

**Irena Möbus:** Natürlich habe ich mir die Delphintherapie, bevor ich mich für dolphin aid engagierte, in Key Largo angeschaut und hatte das große Glück Dr. David Nathanson persönlich kennen zu lernen. In meiner so genannten „Kennenlernphase“ sprach ich auch mit vielen Familien über ihre persönlichen Erfahrungen. Es gab genügend Betroffene, die auf dolphin aid und die Delphintherapie schwören und durch sie ungeahnte Fortschritte erzielt hatten. All das hat mich dazu motiviert, überzeugten Einsatzwillen zu leisten und dolphin aid im Rahmen meiner Möglichkeiten zu unterstützen.

*da NEWS:* Hatten Sie selber schon einmal die Möglichkeit, mit einem Delphin zu schwimmen?

**Irena Möbus:** Leider nein - dies ist ein kleiner Traum von mir,

den ich mir sicher irgendwann erfüllen werde - für alles gibt es eine Zeit.

*da NEWS: Worauf begründet sich Ihrer Meinung nach die besondere Ausstrahlung der Delphine?*

**Irena Möbus:** In vielen Kulturen werden Delphine schon seit Urzeiten als etwas Besonderes verehrt. Sie gelten als Symbol für Gemeinsamkeit und Lebensfreude. Außerdem sagt man ihnen eine hohe Intelligenz nach. Schon seit ewigen Zeiten haben Delphine durch ihre wohlthuende Ausstrahlung eine starke Wirkung auf uns Menschen. Delphine haben die erstaunliche Fähigkeit, etwas in uns auszulösen, dass uns für eine tiefere Ehrfurcht vor dem Leben öffnet. Fakt ist aber auch, dass die Delphine, trotz Raubtier-eigenschaft und scharfen Zähnen, die Menschen niemals grundlos angreifen würden, sondern sich nur wehren, wenn sie sich bedroht fühlen. In erster Linie bedrohen uns die Delphine nicht, sondern sie besitzen sogar die außerordentliche Fähigkeit zu erkennen, wenn uns Menschen unter Wasser Gefahr droht.

Delphine und Menschen verstehen einander. Bei aller wissenschaftlichen Nüchternheit haben sie eine innige Beziehung und eine große Liebe zu ihren „Trainingspartnern“ entwickelt. Delphine strahlen Freude aus und jene, die sich mit ihnen verbinden, nehmen oft ihre Freude und ihr Glück auf. Gerade Delphine haben eine Art die Menschen in die Höher-Dimensionalen Räume des Friedens und des gesteigerten Bewusstseins zu bringen. Ich habe viele Geschichten von Menschen gehört, denen nach dem Kontakt mit Delphinen, oder einfach mit dem Delphin-Bewusstsein, bedeutsame Ereignisse passierten.

*da NEWS: Können Sie kurz beschreiben, was für Sie das Besondere an Ihrer Arbeit für dolphin aid ist?*

**Irena Möbus:** Meine Motive für meine Arbeit zugunsten dolphin

aid sind klar definierbar. Ich bin Mutter von zwei gesunden Töchtern und dankbar dafür. Mein Einsatz für Kinder ist deshalb auch eine private Sache, eine moralische Verpflichtung. Zum anderen kann ich durch meine Musik etwas in Bewegung setzen und auch mit dazu beitragen, dass Veränderungen herbeigeführt werden. Als jemand, der in der Öffentlichkeit steht, habe ich eine Möglichkeit, die viele andere nicht haben: Ich kann mit unseren Musikbotschaften und zahlreichen Konzerten Menschen zu motivieren versuchen mit mir gemeinsam etwas für dolphin aid und für diese kranken Kinder zu tun. Ich verbinde hierbei Erlebnis und Begeisterung mit dem sozialen Zweck. Uns allen geht es doch schließlich darum, nicht nur über die Probleme zu reden, sondern etwas zu bewegen und Kinder konkret zu helfen.

*da NEWS: Wo und wie sehen Sie die Zukunft karitativen Handelns in Deutschland?*

**Irena Möbus:** Jeder Mensch sollte soziale Verantwortung für andere zeigen. Die Charity -Kultur halte ich für eine wichtige Sache: Zum einen, weil wir in einer gemeinsamen Welt leben, in der es nur wenigen so gut geht, wie uns. Zum anderen ist es für unsere Gesellschaft sehr heilsam, sich gemeinsam für andere ein-



*Auftritt von Irena und den Regenbogenkids auf der You-Bühne in Dortmund - Im Hintergrund auf der Leinwand läuft der dolphin aid - Image-Film. Gänsehaut pur ...*

zusetzen. Charity fordert zum Handeln auf und nicht zum Warten. Charity sollte sich weiter entwickeln, gemeinnützig, um noch mehr gesteigerte Aufmerk-

samkeit zu erlangen. Kinder sind das Fundament unserer Gesellschaft. Durch dolphin aid geben wir behinderten Kindern eine Zukunft.

*da NEWS: Was kann, was muss dolphin aid tun, um das Ziel der Anerkennung der Therapie durch die Krankenkassen zu erreichen?*

**Irena Möbus:** Mit Geduld und Kontinuität weiter daran arbeiten. Wo Menschen nicht weiter wissen, können Tiere heute helfen. Die Delphintherapie belegt dies und liegt derzeit sehr im Trend, da hier ein Weg gefunden wurde Körper und Geist ganzheitlich, naturverbunden anzuregen und auszugleichen. Es gibt weltweit Institute, die über erfolgreiche Delphintherapien berichteten und zahlreiche Dozenten aus Medizin, Meeresbiologie und Psychologie, die überzeugend referierten. Hinzu kommen die vielen betroffenen Familien weltweit, die Ihre eigenen positiven Erfahrungen gemacht haben. Dieser Zusammenschluss ist bereits ein großer Meilenstein auf dem Weg zur Anerkennung der Delphintherapie durch das deutsche Gesundheitswesen.

*da NEWS: Welchen Eindruck haben Sie von der Integration Behinderter in unserer Gesellschaft?*

**Irena Möbus:** Für viele Men-

sie verdrängt, abgelehnt und als störend empfunden. Dass behinderte Menschen vernachlässigt werden, kann man besonders gut an Baukonstruktionen sehen, die behindertengerechte Eingänge, Toiletten etc. vergessen. Viele denken auch heute noch, Behinderte könnten kein Sport treiben. Dabei gibt es für geistig und körperlich behinderte Menschen bereits eine breite Palette von Angeboten, ihre Freizeit sportlich zu gestalten. Vor allem junge Behinderte treten vermehrt in der Öffentlichkeit in Erscheinung, da sie, wie andere Jugendliche auch, Trendsportarten wie Basketball, Bungee-Jumping etc. ausüben wollen. Sie wollen genauso am Leben und am Abenteuer teilnehmen. Wir beziehen diese außergewöhnliche Minderheit zu wenig in unseren Alltag mit ein. Durch ihren gesundheitlichen Zustand im Leben schon eingeschränkt, sollen sie nicht auch noch Einschränkungen durch eine intolerante Gesellschaft erfahren. Sie sollen teilhaben am Hauptstrom des Lebens - keine Ausgrenzung erfahren, sondern gemeinsames Leben. Gerade im Umgang mit den „Schwachen“ erweist sich die Menschlichkeit unserer Gesellschaft. Und von der offenen Herzlichkeit ohne Vorbehalte und Hintergedanken der behinderten Menschen, kann unsere „sachliche“ Welt nur profitieren.

*da NEWS: Florida, Curaçao oder auch Israel sind weit weg und die Reisen dorthin teuer und beschwerlich. Können Sie sich andere Therapie-Orte vorstellen?*

**Irena Möbus:** Nur dort, wo ideale Voraussetzungen zur Durchführung der Delphintherapie herrschen, z.B. dort, wo die Delphine artgerecht im Freiwasser gehalten werden. Es ist ja wissenschaftlich erwiesen, dass die zur Therapie besonders notwendigen Sonarfrequenzen bei Meeressäugern, die in betonumrandeten Pools gehalten werden, verkümmern. Ideale Klimaverhältnisse und Wassertemperaturen, sowie speziell meeresbio-



logisch ausgebildete Psychologen als Co-Therapeuten zum Delphin sind genauso wichtig. Das körperliche Wohlbefinden der Delphine und der zu behandelnden Kinder hängt weitestgehend auch von einer warmen Meerestemperatur ab, denke ich und beeinflusst den Erfolg der Therapie.

*da NEWS: Was ist das besondere an Ihrer Arbeit mit den Kindern der Gruppe „Regenbogenkids“?*

**Irena Möbus:** Das Grundsatzthema „Kinder und Musik“ hat mich schon immer beschäftigt. Ich halte es für ungeheuer wichtig. Es müsste in unserem Land noch viel mehr gefördert werden. Wenn Kinder musizieren, unterstützt dies nicht nur ihre musikalische Persönlichkeitsentwicklung, sondern auch das Sozialverhalten. Die Regenbogenkids vermitteln mit ihren Songs eine Botschaft zu aktuellen Themen, von denen sich ganze Familien berühren lassen. Sie sind Kinder zwischen 7 und 14 Jahren, die am Niederrhein leben und die sich mit viel Spaß dem Motto „Kinder helfen Kindern“ verpflichtet fühlen.

*da NEWS: Welche Projekte sind in naher Zukunft sowohl bei Irena als auch bei Irena & den Regenbogenkids geplant?*

**Irena Möbus:** Derzeit ist eine neue CD Produktion in Arbeit, sowie die Planung unserer dolphin-aid-Wintertour 05 durch Deutschland „Tue Gutes und singe drüber!“ Darüber hinaus



dolphin aid Botschafterin Irena Möbus und dolphin aid Mitarbeiter Jörg Marenski am Stand der Euro-Mix Company auf der Messe „You“ in Dortmund. Natürlich wurde auch da wieder fleißig über dolphin aid informiert.

fördere ich weiterhin immer wieder neue Musiktalente für diese Gruppe. Zusätzlich bin ich als Produzentin, Labelmanagerin und Songwriterin auch für andere Interpreten verantwortlich. Meine Botschaftertätigkeit für dolphin aid wird mich ganz sicher weiterhin mit Spaß, neuen Ideen und reichlich Motivation erfüllen, um die Bevölkerung zu aktivieren. Meine Regenbogenkids sollen auch in Zukunft die Möglichkeit bekommen, aktiv zu werden, um etwas für andere Kinder zu tun und in ihrer Eigeninitiative bestärkt werden.

### **Nun möchten wir etwas mehr über den Menschen Irena Möbus erfahren.**

*da NEWS: Womit können Sie am Besten entspannen?*

**Irena Möbus:** Unter freiem Himmel liegend in der Sonne oder in der Sauna und auf Wandertouren im Gebirge.

*da NEWS: Die größte wissenschaftliche Errungenschaft der Menschen ist...*

**Irena Möbus:** 1. z. B., dass Menschen zum ersten Mal in der Geschichte ihren Fuß auf einen anderen Himmelskörper setzten. 2. Die Anwendung der elektrischen Energie ist ebenso eine große wissenschaftliche Errungenschaft. Wir verfügen mittlerweile über eine digitale Technologie, wie das Internet, Satellitenübertragungs- und Relaisstationen, über neue Fernseh- und Rundfunksender, Privatfunk und Mobilfunktelefone. Unser digitales Netzwerk besteht aus zahllosen Verbindungen zwischen Menschen und Orten und ermöglicht u.a. auch den Hilfsverbänden eine schnelle Kommunikation und notwendige Hilfsmaßnahmen bis zur völligen Ausschöpfung für den Menschen.

*da NEWS: Bei welchem geschichtlichen Ereignis wären Sie gerne dabei gewesen?*

**Irena Möbus:** Bei der Entstehung der großen Pyramiden von Gizeh im 3. vorchristlichen Jahrtausend.

*da NEWS: Welche menschlichen Eigenschaften imponieren Ihnen am meisten?*

**Irena Möbus:** Die Achtung gegenüber jeder Person Güte, Offenheit, Treue, Tapferkeit, Einfühlungsvermögen, Gemeinschaftssinn

*da NEWS: Und welche verabscheuen Sie am meisten?*

**Irena Möbus:** Vertrauenslosigkeit, Selbstsucht, Überheblichkeit, Neid, Uneinsichtigkeit

*da NEWS: Jeder Mensch hat Fehler. Welcher ist der Ihrige?*

**Irena Möbus:** z.B. vieles allein durchstehen zu wollen, manchmal bin ich zu selbstkritisch als Mensch kann ich sehr verletzbar sein. Lieber bin ich wütend, als traurig! „Liebe deine Feinde, denn sie verraten dir deine Fehler.“ Ich müsste sie fragen - sicher gibt es noch ein paar mehr.

*da NEWS: Wo ist Ihr Lieblingsplatz auf dieser Welt?*

**Irena Möbus:** Zuhause in meiner Badewanne, oder irgendwo auf einer einsamen Alm in den Bergen.

*da NEWS: Viele Menschen haben einen Leitspruch, nach dem sie ihr Leben ausrichten. Sie auch?*

**Irena Möbus:** Leben heißt sich ändern - man muss etwas Neues machen, um Neues zu sehen! Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden.

*da NEWS: Womit kann man Ihnen eine große Freude machen?*

**Irena Möbus:** Was du nicht willst, dass man dir tu, das füge auch keinem anderen zu, auch mir nicht! Eine große Freude kann man mir machen, wenn man mir hilft mein musikalisches Engagement mit den Regenbogenkids für dolphin aid zu fördern, um noch viel mehr Menschen zu sensibilisieren, sie über die Arbeit von dolphin aid und die Delphintherapie zu informieren, ihre Emotionen und ihre Hilfsbereitschaft für kranke Kinder und diese besondere Therapieform zu wecken, insbesondere dann,

wenn es ihnen und ihren Familien selbst gut geht!

*da NEWS: Worin, glauben Sie, besteht die größte Gefahr für die Menschheit und wie wäre sie abzuwenden?*

**Irena Möbus:** Im Untergang unserer Umwelt und des menschlichen Miteinanders. Unsere Umwelt wird seit dem Beginn des Industriezeitalters vor 250 Jahren mit immer größer werdender Geschwindigkeit zerstört. Es ist ein schleichender Prozess, den die meisten Menschen gar nicht mehr wahrnehmen. Zukunftsforscher haben die Gefahr erkannt, finden jedoch in der Öffentlichkeit zu wenig Resonanz. Das Umwelt zerstörende Wirtschaftswachstum, das Abholzen und Niederbrennen der Wälder, die Bevölkerungsexplosion in den Entwicklungsländern und die Umweltverschmutzung sind die Hauptgründe der steigenden Zerstörung, die auch zum weiteren Aussterben vieler Pflanzen- & Tierarten führt. Ich würde mir mehr Weltbürgerbewusstsein wünschen. Wir brauchen einen demokratischen Weltstaat für die Erhaltung des menschlichen Lebens. Keine von Diktatoren geführte Politik, die irgendwann in einen Atomwaffenkrieg endet. Die Zeit wäre reif für den Zusammenschluss aller Völker in eine staatliche Weltgemeinschaft. Sie sollte zuständig sein für die Verhinderung von Kriegen und für die Erhaltung der lebensnotwendigen Umwelt, die auch für das Überleben unserer Nachkommen verantwortlich ist und unseren blauen Planeten nicht in eine für Menschen unbewohnbare Wüste macht!

**Wir bedanken uns für dieses Gespräch und wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg für die Zukunft. Hoffentlich bleiben Sie dolphin aid noch lange als Botschafterin erhalten. Bitte bestellen Sie auch unsere Grüße an die Regenbogenkids.**



**Über Freunde habe ich in der letzten Ausgabe der dolphin aid News gesprochen. Über Menschen, die Freunde werden, manchmal so, das man denkt, man würde sich schon zwei Leben lang kennen. Und über die, die man lange hat, bei denen es egal ist, wie lange man sich zwischen-durch einmal nicht sieht. Und da passt es gut, Ihnen eine neue Geschichte über Freundschaft zu erzählen.**

Denn fast als hätte er es gelesen, ruft mich ein ganz alter Freund an, so einer, der mich noch mag, obwohl ich ihn in den letzten Jahren kaum gesehen habe und der auch ertragen konnte zu wissen, dass ich immer etwas von ihm erbetteln wollte, wenn ich denn mal anrief. Eben dieser Freund ruft mich also an, erwischt mich an irgendeinem entlegenen Punkt dieser Welt um mir zu sagen, dass er mir gerne einen großen Scheck für dolphin aid übergeben wollte. Vor Freude bin ich fast ohnmächtig geworden. Die Geschichte ist einfach schön, denn es trafen sich zu einem Autorennen am Norisring viele berühmte Männer, allesamt ehemalige Formel 1 Weltmeister. Sie zogen aus, ein „Race of the Legends“ ein Rennen der Legenden auszutragen und damit Gutes zu tun. Wohl an, die Herren, wichtig ist nicht zu erwähnen, wer das Rennen gewonnen hat. Und ehrlich gesagt, habe ich ganz vergessen danach zu fra-

# Was mir persönlich wichtig ist ...

gen. Gewonnen haben auf jeden Fall Kinder. Kinder, denen es nicht so gut geht wie ihren Altersgenossen. Und so haben die beteiligten Automobilhersteller jeder für sich entschieden, was denn mit dem schönen Preisgeldtopf passieren soll. Mit Rührung und Stolz darf ich sagen, dass die Firma AUDI sich entschied, die Arbeit von dolphin aid zu unterstützen, „um etwas Sinnvolles damit zu tun“. „That`s what friends are for“, dafür, aber nicht ausschließlich, sind Freunde da. Danke Jürgen Pippig. Danke dafür, dass Du dolphin aid in Deinem Herzen hattest und im richtigen Moment hervorgezaubert hast. Danke Dr. Winterkorn, Danke Dr. Ulrich.

10 Jahre dolphin aid ... so richtig kann ich es nicht fassen. 10 Jahre Arbeit, Ideen, Visionen, 10 Jahre Erfolg. 10 Jahre Chancen für besondere Kinder. Irgendwie ein schönes Gefühl. Und doch kommt es mir nicht so lange vor. 10 Jahre - das bedeutet aber auch einmal Rückschau zu halten. Darüber nachzudenken, wo kamen wir her, wo sind wir und wo wollen wir noch hin. Die Gründungs-idee war noch einfach. Helfen. Geld sammeln, weitergeben. Fertig. Aber sehr schnell war klar: das reicht ja gar nicht. Und so gibt es eine ganz lange Liste zum Thema: wo und wie hilft dolphin aid. Das reicht von der Unterstützung beim Ausfüllen von Visa Anträgen bis hin zur vollen finanziellen Unterstützung. Dazwischen liegen die Buchstaben

A-Z. Viel Raum nimmt die Hilfe zur Selbsthilfe ein. Patenschaften wollen gepflegt werden. Und der Spezialtransport zum Flughafen organisiert sein. Manchmal habe ich gedacht, dass ich es ein wenig zu weit getrieben habe, mit meinem Wunsch, es für die Familien so einfach wie möglich zu machen, dieses ganze Projekt „wir fliegen zur Delphintherapie“.

Als Mutter eines behinderten Kindes weiß ich nur zu gut um alle Eventualitäten dieses Unterfangens. Ich kenne das Gefühl der Erschöpfung, wenn endlich alles fertig ist und man einigermaßen ausgepumpt im Flieger sitzt, in der Hoffnung dass der Flug komplikationslos verläuft ... So haben wir uns bei dolphin aid bemüht, für alle Eventualitäten Lösungen zu finden und wurden manches mal mit einem „Reiseveranstalter Sorglos“ verwechselt. Das sind wir natürlich nicht. Auch nicht ein Amt zum Ausstellen von Bescheinigungen. dolphin aid ist und wird auch in der Zukunft eine Hilfsorganisation bleiben, an die man sich wenden kann, wenn man eben Hilfe braucht. Eine Anlaufstelle, die sich täglich bemüht für alle Belange der Hilfesuchenden individuell da zu sein. Ganz persönlich für Max und Lisa und Timo und Marvin und Alexandra, Katharina und Lukas. Die Hilfe, die wir geben ist immer für jemanden ganz persönlich. Deshalb ist sie vielschichtig. Und so ein bisschen werden die Kinder

und ihre Familien auch ein persönlicher Teil unseres Lebens. Durch Gespräche, Briefe, e-mails teilen wir ihre Sorgen und Nöte, aber auch ihre Freuden und Siege. Damit wollen wir unbeirrt weitermachen für immer noch mehr Kinder. Auch in den nächsten 10 Jahren. In diesem Bestreben werden wir unterstützt von Partnern, deren Loyalität uns gerade in dieser schnelllebigen Zeit viel bedeutet. Partnern, die zum Teil seit der Gründung unseres Vereins an unserer Seite sind. Ein Herz für Kinder, die Hilfsorganisation der Bild Zeitung ist so ein treuer Freund. Die LTU Fluggesellschaft ein anderer. 10 Jahre Unterstützung, das bedeutet nicht nur Freundschaft sondern vor allem Vertrauen. 10 Jahre Partnerschaft, das ist mehr als durchschnittliche Ehen überdauern ...

Das lässt mich hoffen auf die nächsten 10 Jahre, die uns hoffentlich beschenken werden, täglich noch mehr Hilfe leisten zu können und unsere, zugegebenermaßen großen Pläne in die Tat umsetzen zu können. Damit Kinder nicht um Chancen betrogen werden. Auf dem Weg dorthin werden wir weitermachen wie bisher, mit viel Einsatz und Liebe das zu tun, was wir am besten können: Helfen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre

Kirsten Kuhnert

# 160 Beats/min.

## Im Techno-Takt das Gehen wieder spüren

### Was kommt nach der Delphintherapie?

**Diese Frage bewegt viele Eltern. Deshalb stellt Ihnen dolphin aid gerne auch heute wieder ein Therapieprojekt vor: Die Hippotherapie.**

**Wir bedanken uns bei Dörte Krüger für diesen Beitrag! In Deutschland brauchen wir mehr begnadete Therapeutinnen, wie sie!**

Auf der Loveparade in Berlin tanzten auch in diesem Jahr wieder 1.500.000 Menschen zu dem in Herz und Nieren gehenden Rhythmus Techno. Jetzt fragen Sie sich, was dieses zum Teil nervenaufreibende BumBum – wenn man nicht gerade in einer wogenden Masse mittanz – mit dem Reitsport zu tun hat.

Es ist der Takt. Techno pulsiert mit 160 „Beats per minute“ (Impulse, Schwingungen oder Wellen). Das gleiche tut ein Pferd-Grundlage für die sogenannte Hippotherapie. Dazu später mehr...

Das Reiten als Therapie untergliedert sich in verschiedene Bereiche, die zur Therapierung von z. B. Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern bis hin zu spastisch gelähmten Menschen im Rollstuhl eingesetzt werden. Sinn und Zweck ist dabei nicht nur die physische Linderung der meist unheilbaren Krankheiten und Beschwerden. Besonders der emotional-ideelle Aspekt gibt Menschen, die von der Gesellschaft als Randgruppe gemieden werden (und das ist leider die bittere Wahrheit) wieder Hoffnung, Selbstvertrauen und Lebensqualität. Die Bereicherung des Lebens durch die Harmonisierung von Psyche, Geist und Körper ist ja für uns gestressten Neuzeitmenschen, die wir uns als normal empfin-

den, schon eine Art entspannender, ausgleichender Jungbrunnen. Für diejenigen aber, denen das Schicksal, ein Unfall oder die Genetik der Vorfahren übel mitgespielt haben, bedeutet der psychosomatische Zusammenklang durch den Partner Pferd das Non plus ultra.

### Die Hippotherapie

Die Hippotherapie (Hippus: Pferd, Therapie: Heilbehandlung) ist kurz gesagt die Krankengymnastik auf der „Turnmatte“ Pferd. Spastisch Gelähmte, Rollstuhlfahrer, halbseitig gelähmte (Hemiparese) etc. können bei der Hippotherapie auf neurophysiologischer Grundlage das Gefühl des Gehens und längst vergangener Mobilität wieder erspüren. Die Hippotherapie wird ohne Sattel mit direktem Kontakt zum Pferdekörper durchgeführt. Durch die „schaukelnde“ Bewegung des Pferdes wird der Patient das Gefühl des normalen Gehens vermittelt, wobei den eingangs erwähnten 160 Impulsen pro Minute eine immense Bedeutung zukommt. Durch diesen Takt werden alle Muskelgruppen im Körper angesprochen. Wenn ein konventioneller Krankengymnast und ein Hippotherapiepferd einen Wettbewerb gegeneinander antreten würden, der die Beweglichkeit eines spastisch Gelähmten verbessert, würde das Pferd

von Andrea Kupka, Fachinfo: Dörte Krüger, Photo Dörte Krüger



gewinnen. Der Krankengymnast kann in 60 Minuten nicht das erreichen, was die Hippotherapie in 20 Minuten schafft. Die durch die Pferdebewegung geschaffene Reize aktivieren nämlich den gesamten sensorischen und motorischen Teil des Nervensystems ...

Wer mehr über die Hippotherapie wissen oder sich für eine solche Form der Therapie anmel-

den möchte, bekommt nähere Information im:

**Therapeutischen Reitzentrum Tannenhof in Langenfeld**

**Ansprechpartner:  
Frau Dörte Krüger  
Düsseldorfer Str. 252  
40764 Langenfeld**

**Telefon: 021 73/7 38 03**

### In der nächsten Ausgabe der dolphin aid NEWS lesen Sie unter anderem:

Ein Botschafter von dolphin aid im Interview

•  
Berichte über die „Dolphin´s Night 2005“

•  
Ihre Grüße und Glückwünsche zum 10-jährigen, Teil 3

•  
4. Teil der Serie: Unsere Helden: Was ist geworden aus....

•  
Bericht über die 1. Sylter dolphin aid Nacht

•••  
Die Weihnachtsausgabe der dolphin aid NEWS erscheint im Dezember 2005.

# IM INTERVIEW



Seit Bestehen der dolphin aid NEWS haben wir viele Interviews geführt. Doch sie wollte stets im Hintergrund bleiben, da sie sich nur als ein Teil des ganzen sieht und sich selbst als „Pressesprecherin“ von Tim, der eigentlichen Hauptperson von dolphin aid, betrachtet. Und trotzdem:

Sie ist die Gründerin, Präsidentin, Vorstandsvorsitzende oder wie immer man es in Titeln ausdrücken möchte. Titel sind oft nichtssagend. Wichtiger ist Gott sei Dank immer noch der Mensch, der für diese Titel steht.

**Kirsten Kuhnert ist ein Mensch mit vielen Facetten. Facetten, die zum Teil durch das Leben und Erleben geprägt wurden.**

**Im privaten Leben ist sie Mutter zweier Kinder, Tim und Kira.**

**Jedoch lässt sich ihr privates Leben nur sehr eingeschränkt von ihrem beruflichen Wirken trennen, denn Kirsten Kuhnert ist selbst Mutter eines „besonderen“ Kindes. Der Unfall ihres Sohnes hat ihr Leben verändert. Auch positiv. Neue Erfahrungen, neue Menschen, Rückschläge, Fortschritte, Tränen, Enttäuschungen, Freuden, Erfolge... all das hat Kirsten Kuhnert bereits erlebt.**

**Für dolphin aid ist sie vor allem Motor und Antriebswelle, Ideengeber und eben, um doch auf die Titel zurückzukommen, Gründerin dieses in jeder Hinsicht besonderen Vereins.**

**Im Jubiläumsjahr endlich, steht die First Lady Rede und Antwort:**

*da NEWS: Wie sieht ein Arbeitstag im Leben von Kirsten Kuhnert aus?*

**Kirsten Kuhnert:** Das möchten Sie nicht wirklich wissen... Er beginnt meist um 5.00 Uhr morgens. Ende offen... Auf jeden Fall sehr vielschichtig, tendenziell chaotisch, nie langweilig!

*da NEWS: In diesem Jahr wird dolphin aid 10 Jahre alt. Wenn Sie die Zeit zurück drehen könnten, was würden Sie bei/an dolphin aid ändern?*

**Kirsten Kuhnert:** Eigentlich nichts. Denn die Geschichte von dolphin aid ist geprägt von stän-

digem Wachstum, Solidität, Loyalität, Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Viel Herz, Fachkompetenz und Freude am Tun. Darauf blicke ich mit Stolz. dolphin aid hat es bisher verstanden, an den täglich neuen Herausforderungen zu wachsen und daraus zu lernen. Als wir anfangen, wusste niemand, wo unser kleines Schiff einmal hinsegeln würde. Wir hatten keine Ressourcen aus denen wir irgendetwas hätten schöpfen können. Nur eine Idee, Visionen, uns selbst und unseren Enthusiasmus. Wir haben gelernt und vor allem den Menschen zugehört, für die wir uns enga-

gieren. Daraus resultiert eine Geisteshaltung mit konsequenten Grundsätzen. Es gibt allerdings immer ein bisschen zu viel Arbeit für alle Mitstreiter, egal ob ehrenamtlich oder hauptberuflich. Das würde ich gerne ändern. Jedoch lässt unser eigener Anspruch an die extrem niedrigen Verwaltungskosten eine personelle Expansion nur sehr bedingt zu.

*da NEWS: Und nun die umgekehrte Situation: Wo sehen Sie dolphin aid in 10 Jahren?*

**Kirsten Kuhnert:** In hoffentlich doppelter Hinsicht gewachsen und mit ungebrochenem Tatendrang im Hinblick auf die Gründungsidee. Und die abgeschlossene Umsetzung der Projekte, die zurzeit in der Planung sind. Forschung, europäisches Delfin Therapie Zentrum, Vor- und Nachsorgeeinrichtung, Kassenanerkennung und noch viel mehr...

*da NEWS: dolphin aid plant die Einrichtung eines Forschungs- und Therapiezentrums zur Vor- und Nachbereitung der Delphintherapie. Was ist der aktuelle Entwicklungsstand dieses Projekts?*

**Kirsten Kuhnert:** Wir sind mit unseren Partnern, der Arbeitsgemeinschaft „Mutter und Kind Kliniken“ in der Planung so weit gediehen, dass wir mit einem dolphin aid Therapie Programm im Juni 2006 starten wollen. Buchbar ab sofort. Hierbei wird es sich um ein konsequent angelegtes zwei Wochen Angebot handeln, bei dem nach dem Vorbild des dolphin aid Therapie Konzeptes individuell zielgerichtet auch familientherapeutisch und vor allem tiergestützt gearbeitet wird. Ziel ist es eine Möglichkeit zu schaffen, ein bewährtes Behandlungskonzept in Deutschland einzuführen und dem Patienten damit eine weitreichende, ganzheitliche, rehabilitative Möglichkeit zu bieten, die die Familie mit einschließt.

*da NEWS: Wie bringen Sie die Familie, Ihr Ehrenamt bei dolphin aid, Ihre Firma und Ihre Autoren-*

*tätigkeit unter einen Hut?*

**Kirsten Kuhnert:** Zu aller erst steht einmal das Wohl meiner Kinder im Vordergrund. Wie bei jeder allein erziehenden Mutter, braucht es auch bei mir vor allem viel Organisationstalent und vorausschauende Planung. Und dann muss man eben ein bisschen schneller sein, in allem was man tut... Ich spiele kein Golf, habe verständnisvolle Freunde und eine tolle Familie, die mir meinen Zeitmangel verzeihen.

*da NEWS: Woher nehmen Sie Ihre dauerhafte Energie für die Bewältigung all Ihrer Aufgaben?*

**Kirsten Kuhnert:** Ehrlich gesagt, weiß ich das nicht. Darüber mache ich mir keine Gedanken. Vielleicht aus der Tatsache, dass ich ein positiv denkender Mensch bin und geliebt werde. Unter Umständen daher, dass ich regelmäßig außergewöhnliche Menschen kennen lernen darf. Vielleicht auch, weil Oberflächlichkeiten in meinem Leben keinen Raum fordern. Mit mir spricht man nicht über das Wetter. Was ich tue ist sehr ausfüllend. Natürlich auch kräftezehrend. Aber Stress ist nicht immer etwas Negatives. Und wenn ich ganz müde bin, dann schwimme ich mit Delphinen...

*da NEWS: Was hat sich aus Ihrer Sicht in den letzten Jahren in Deutschland beim Umgang mit Behinderten verändert?*

**Kirsten Kuhnert:** Leider nicht genug. dolphin aid hat sicher einen großen Beitrag geleistet, die Belange Behinderter allgemein zu thematisieren. Mittlerweile kontaktieren uns zunehmend Ärzte, die uns bitten, ihre Patienten bei der Realisierung einer Therapie zu unterstützen. Das ist schon mal ein Schritt über den wir uns freuen. Das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Behinderten und der natürliche Umgang mit Andersartigkeit sollte auch in Deutschland nach amerikanischem Vorbild bereits in frühestem Kindesalter geschärft werden. Da gibt es noch viel zu tun.

*da NEWS: Was bedeutet ein möglicher politischer Machtwechsel im Herbst diesen Jahres für die Situation der Behinderten in Deutschland?*

**Kirsten Kuhnert:** Es wäre anmaßend das beurteilen zu wollen. Auf jeden Fall wird dolphin aid frühzeitig Kontakt aufnehmen zu den dann zuständigen Ministern und sich weiter bemühen, die vordringlichen Fragen, wie die der Kassenanerkennung der Delphintherapie zu klären.

*da NEWS: Sie leben und erleben zwei unterschiedliche Kulturen – in den USA und in Deutschland. Was sind für Sie die auffälligsten Unterschiede?*

**Kirsten Kuhnert:** Zunächst einmal ist es schön Wurzeln zu haben und sich dessen bewusst zu sein. Im Herzen bin ich natürlich deutsch, ein bisschen amerikanisch gefärbt vielleicht. Ich liebe unsere Kultur, die Küche, Gewohnheiten und Traditionen. Aber ich finde den Einblick in andere Sitten bereichernd. Oft werde ich auf die vermeidliche Oberflächlichkeit der Amerikaner angesprochen. Das ist ein ungerechtes Vorurteil. Es gibt sicher in jeder Nation ein Gleichgewicht zwischen oberflächlichen Menschen und solchen mit Tiefgang. Allerdings gebe ich gerne zu, dass mir die amerikanische Art des fröhlichen aufeinander Zugehens näher liegt als das – mit Verlaub – deutsche „Langfressentum“. In Deutschland haben wir mit allem zunächst mal ein Problem, dass sich in zumeist übler Laune widerspiegelt. Vielleicht liegt es am Wetter... Eine gewisse fröhliche Grundhaltung würde ich mir wünschen, auch bei Regen, gerade auch im Umgang mit Behinderten. Amerika ist schon alleine für Behinderte gebaut. Nicht zu erwähnen die fast überschwängliche Hilfsbereitschaft. Da können wir in Deutschland von den Amerikanern einfach nur lernen.

*da NEWS: Worauf begründet sich Ihrer Meinung nach die besondere Ausstrahlung der Delphine?*

**Kirsten Kuhnert:** Das kann, so glaube ich, nicht pauschal beantwortet werden. So wie jeder eine andere Beschreibung findet dafür, wie sich ein Delphin anfühlt, so würde jedes unserer Therapiekinder eine ganz persönliche Erklärung finden, warum es Delphine liebt. Für mich sind sie der Inbegriff an Sensibilität, Eleganz und Klugheit. Sie bewegen sich harmonisch in ihrem Element Wasser, haben ein ausgeprägtes Sozialempfinden und einen ausgezeichneten Humor. Vielleicht möchten wir alle ein wenig so sein wie sie... und sind deshalb von ihnen fasziniert.

*da NEWS: Wo und wie sehen Sie die Zukunft von Charity-Organisationen im Allgemeinen und dolphin aid im Besonderen?*

**Kirsten Kuhnert:** Die Sozialsysteme bröckeln, oder sind gar nicht mehr intakt. Karitative Organisationen werden zunehmend soziale Verantwortung übernehmen müssen, weil die staatlichen Möglichkeiten immer begrenzter werden. Ich bin sicher, dass es absolut notwendig ist, das Bewusstsein zur Eigenverantwortung zu schärfen und die Notwendigkeit des Einsatzes für andere bereits in der Schule zu lehren. Auch an deutschen Krankenhäusern sollte in ein paar Jahren der Name des Spenders stehen, der den Bau eines Labors oder einer Rehabilitationseinrichtung möglich gemacht hat. Karitatives Engagement muss zur gesellschaftlichen Selbstverständlichkeit wachsen. dolphin aid hat die Zeichen erkannt und ist vorbereitet. Das Tätigkeitsfeld weitet sich entsprechend der Notwendigkeiten stetig aus. Meine Hoffnung geht dahin, dass immer mehr Menschen bereit sind ihren Beitrag zu leisten. Gerade finanziell.

*da NEWS: Wie geht es Ihrem Sohn Tim heute?*

**Kirsten Kuhnert:** Tim geht es ausgezeichnet. Er ist mein Lehrer und der größte Held der mir in diesem Leben begegnet ist. Er hat eine unglaubliche innere Stärke,

viel Charme und einen ebensolchen Witz. Er hat noch viel zu tun, auf dem Weg ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Seine Schwester Kira und ich werden ihn auf diesem Weg begleiten.

*da NEWS: Viele Geschwisterkinder fühlen sich häufig von den Eltern zurückgesetzt, weil sich diese scheinbar mehr um das „Besondere“ Familienmitglied kümmern. Wie sind Ihre Erfahrungen und was können Sie den betroffenen Eltern mit auf den Weg geben?*

**Kirsten Kuhnert:** Geschwister von Behinderten haben das Recht auf ein eigenes Leben und eine eigene Entfaltung. Sie sind keine Hilfskräfte zur Betreuung von Bruder und Schwester. Sie dürfen sich nicht weniger geliebt fühlen, nur weil der Betreuungsaufwand für ein behindertes Kind eben größer ist. Beiden Seiten gerecht zu werden fordert viel Energie. Wir sind es unseren gesunden Kindern aber schuldig ihre Entwicklung so unbeschwert es möglich ist zu gestalten. Qualitätszeit ist wichtig. Das Schlimme ist, dass uns der Umgang mit derartigen Problemstellungen nicht beigebracht wird. Wenn dann das Schicksal zuschlägt, sei es durch Unfall oder sonstige Misslichkeiten, dann ist man paralysiert und gefangen in seinem Schmerz. In dieser Trauer den Blick dafür zu entwickeln, das Geschwisterkinder nicht ausschließlich mitleiden dürfen, ist sicher schwer. Ich würde mir dafür breite Unterstützung wünschen.

*da NEWS: Wenn Ihnen ein gute Fee 3 Wünsche erfüllen würde, welche wären das?*

**Kirsten Kuhnert:** Zeit, Zeit, Zeit - nein im Ernst: das ist eine schöne Vorstellung. Zu aller erst wünsche ich mir natürlich, dass Tim wieder ganz gesund seine eigene Entwicklung erleben kann. Dann ein glückliches Leben für meine Kira, frei von Kummer und Not. Und Wunsch Nummer drei gilt meiner Familie, vor allem meiner Mutter, und meinen Freun-

den. Denen wünsche ich Gesundheit, Geld und Glück. Und dann würde ich die liebe Fee fragen, ob sie jemanden kennt, der dafür sorgt, dass jeder Behinderte Mensch würdevoll nach Kräften gefördert wird. Aber das wäre ja schon Wunsch Nummer vier... und wahrscheinlich würde sie mich an Gott verweisen...

*da NEWS: Womit können Sie am Besten entspannen?*

**Kirsten Kuhnert:** Was bedeutet entspannen?

*da NEWS: Die größte wissenschaftliche Errungenschaft der Menschen ist...?*

**Kirsten Kuhnert:** ...noch nicht erfunden. Eine Maschine zur Verhinderung von Kriegen und eine weitere, die Menschen Leid nimmt und die letzte zur Verhinderung von Hungersnöten

*da NEWS: Bei welchem geschichtlichen Ereignis wären Sie gerne dabei gewesen?*

**Kirsten Kuhnert:** Das Ereignis ist noch nicht eingetreten. Aber ich wäre gerne in Jerusalem, wenn sie zur Welt Religions- und Friedenshauptstadt erklärt wird. Ich bin sicher, das wäre der Schritt zum Weltfrieden und eine Bankrotterklärung an den Terrorismus.

*da NEWS: Ihnen wird ein Platz in einem Space-Shuttle angeboten. Nehmen Sie an?*

**Kirsten Kuhnert:** Nein, ich habe Kinder und außerdem: dazu habe ich leider keine Zeit...

*da NEWS: Welche menschliche Eigenschaft imponiert Ihnen am meisten?*

**Kirsten Kuhnert:** Hingabe.

*da NEWS: Und welche verabscheuen Sie am meisten?*

**Kirsten Kuhnert:** Die Lust, bewusst zu verletzen.

*da NEWS: Jeder Mensch hat Fehler. Welcher ist der Ihrige?*

**Kirsten Kuhnert:** Fehler? Ich? Hahahaha... das sind schon einige... Ich bin im Sternzeichen Jungfrau geboren. Da ist man ein

wandelnder Fehler... , perfektionistisch eben, gepaart mit Ungeduld und damit für die Umwelt und manchmal für mich selbst schwer erträglich.

da NEWS: Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

**Kirsten Kuhnert:** Zwei, parallel, „Vom Leben und Sterben der Pinguinfische“ von Juliane Hiel-scher, und „Mumo“ von Nomi Baumgartl.

da NEWS: Welche schriftstellerischen Pläne haben Sie für die Zukunft?

**Kirsten Kuhnert:** Auch zwei... nein drei... Das eine wird ein Buch über Kinder, mal was ganz neues ... In dem meine Forderung nach einer gezielten und intensiven Ausbildung zum Elternsein behandelt wird ... Nummer 2 ist eine Kinderbuchserie. Und dann, o.k. ich sag`s, schreibe ich an meinem ersten Roman.

da NEWS: Wo ist Ihr Lieblingsplatz auf dieser Welt?

**Kirsten Kuhnert:** Da, wo meine Kinder sind! Bei meiner Familie und bei Freunden. Ansonsten auf dem für mich schönsten Schiff der Welt, der MS Europa, wo auch immer sie gerade ist.

da NEWS: Womit kann man Ihnen eine große Freude machen?

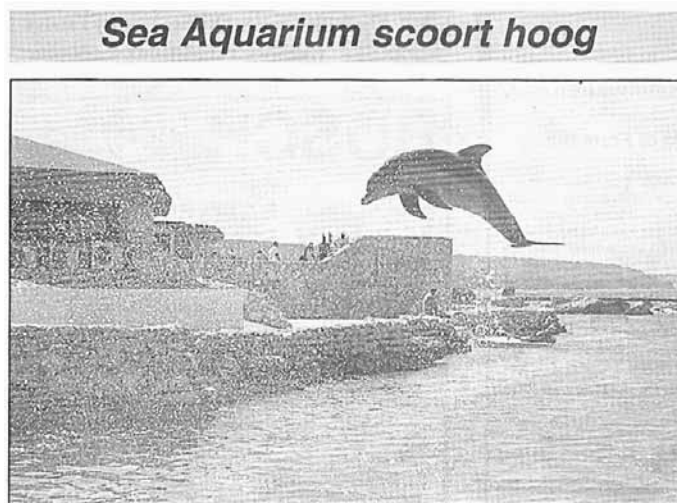
**Kirsten Kuhnert:** Mit Fröhlich-

keit – und Spenden für dolphin aid.

**Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, viel Erfolg bei all Ihren weiteren Projekten und viele weitere Jahre dolphin aid.**

# dolphin aid gratuliert dem Curaçao-Sea-Aquarium & Curaçao-Dolphin-Therapy-Center

**dolphin aid hat seine Augen und Ohren überall – na jedenfalls fast – wenn es um Delphintherapie, Therapiezentren oder Delphine geht. So wurde uns nachfolgender Artikel zugeleitet, der vor kurzem in der größten Zeitung Curaçao´s „Amigoe“ erschienen ist.**



WILLEMSTAD — Het Curaçao Sea Aquarium is een van de twee beste dolfijnresorts in het Caribisch gebied. Dat zegt het Scientific and Technical Advisory Committee (STAC) van de Verenigde Naties dat zich bezighoudt met speciale, beschermde natuurgebieden. Vertegenwoordigers van negen van de aangesloten landen en onderzoekers van het STAC waren onlangs enkele dagen op Curaçao en brachten een bezoek aan het Sea Aquarium. Volgens een afgevaardigde van de World Society for the protection of Animals (WSPA) scoort het Curaçao Sea Aquarium een tien op een schaal van één tot tien.

Da holländisch nicht bei jedem von uns zum Fremdsprachenreparatur dazugehört, 😊 fassen wir den Inhalt natürlich kurz zusammen:

Sea Aquarium punktet hoch ...

Willemstad – Das Curaçao Sea Aquarium ist eins von den zwei Besten Delphin-Resorts in der Karibik. Das sagt die wissenschaftliche und technische Gutachterkommission (STAC) der Vereinten Nationen, die sich speziell mit geschützten Naturgebieten befasst. Repräsentanten der neun angeschlossenen Länder und der Forschungsbeauftragte des STAC waren vor kurzem einige Tage auf Curaçao und besuchten dabei auch das Sea Aquarium. Nach Ansicht eines Delegierten der „Welttierschutzgesellschaft“ (WSPA) bekommt das Curaçao Sea Aquarium auf einer Skala von 10 Punkten den höchsten Wert.

Da kann man nur sagen: „Geluckwensen“ en „veel één zo!“ „Herzlichen Glückwunsch“ und „Weiter so!“

## INSIDE KAMPEN

Limitierte Sonderauflage zu Gunsten von dolphin aid e.V.

Anlässlich der 1. Sylter dolphin aid Nacht wurde diese Sonderedition als Jahres – Poloshirt in einer streng limitierten Auflage hergestellt. Sie haben die Möglichkeit eines der Polo Shirts zu einem Preis von nur 50 Euro zu erwerben. Der Reinerlös kommt dolphin aid zu Gute.

Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht.

Jetzt bestellen unter Tel.:

0 21 91 – 98 20 0  
[www.inside-kampen.de](http://www.inside-kampen.de)

FÜR



DOLPHIN AID

von Christina Collins – Übersetzung von Elke Dudda

## Halbzeit der Therapiesaison bei Dolphin Human Therapy überschritten!

„Die Zeit fliegt, wenn man Spass hat“ – so heisst ein Sprichwort, und wir sorgen dafür, dass das Lernen bei Dolphin Human Therapy Spass macht. Es ist schwer zu glauben, dass wir schon Mitte August haben und eine weitere Therapiesaison sich dem Ende nähert. Bald steht Weihnachten vor der Tür – und DHT wird in die neuen Gebäude auf dem Gelände von Dolphin Cove umziehen!

Dolphin Human Therapy freut sich darüber, dass die Fertigstellung dieser Gebäude nach Plan verläuft. Die Büros der Therapeuten und der Leitung sowie unser Laden, der Workshop Raum und der Raum für die Geschwister werden alle unter einem Dach sein – an zentraler Stelle und mit einem Balkon, der sich um das ganze Gebäude ziehen wird. Und das Beste daran ist, dass sich diese neuen Büroräume über der Hochwassergrenze befinden, eine zentrale Klimaanlage haben, Wind-resistente Fenster und zusätzliche sanitäre Räume.

Leo, der ältere der beiden Jungdelphine bei DHT und Sohn von Nikki und Alfonz, feierte gerade seinen 2. Geburtstag bei Dolphin Cove und arbeitet fleissig daran, ein gutes und liebevolles Therapietier zu werden. Er kann das schon so gut, dass er sich in diesem Monat für die nächste Therapieebene profiliert hat und eine eigene Plattform neben seiner Mutter bekommen wird. Es macht viel Spass, Leo zu zusehen, wie er wächst, wie er neue Verhalten lernt, höher springt und die dritte Delphingeneration darstellt.

Elvis, der jüngere der beiden Jungtiere und Sohn von Spunky und Alfonz, hatte gerade seinen 1. Geburtstag, und wir sind stolz darauf, wie toll er täglich mit Spunky zusammenarbeitet. Er erstaunt uns immer wieder mit seinem Eifer und seiner Bereitschaft, zu lernen und mit den Kindern bei Dolphin Human Therapy zusammen zu arbeiten. Die Therapeuten führen weiterhin eine Therapie auf höchstem Niveau auf der

Plattform und der während der Therapie vorausgehenden und nachfolgenden Therapieinhalte durch. Mehrere neue Workshops werden von den Therapeuten angeboten und ergänzen den Weiterbildungskatalog für Eltern und Betreuer. Themen der neuen und gut angenommenen Workshops sind „Musik- und Kunsttherapie“ sowie „Praktische Entspannungstipps für Eltern und Betreuer“. In den Kommentaren der Therapiesaison 2005 fand sich die folgende Bemerkung von Rita und Walter, die die Workshops als „informativ und interessant“ bezeichnen und - von Miriam und Stefan, dass „es wirklich toll ist, wie wir als Eltern während der Therapie von den Workshops bei DHT profitieren“. Dolphin Human Therapy freut sich auf die verbleibenden Monate der Therapiesaison 2005 und schaut gespannt auf die weitere Entwicklung und die Herausforderungen, die das Jahr 2006 bereit hält. Unser Hauptaugenmerk liegt weiterhin darauf, dass wir unseren Kindern mit besonderen Bedürfnissen aus der ganzen Welt helfen! Wir von Dolphin Human Therapy werden weiterhin genau das machen, was ein Vater letzte Woche sagte: Tom: „DHT hat unsere sehr hohen Erwartungen übertroffen ... indem mit einem individuellen Therapieplan auf leichte Art und Weise (trotz der intensiven Arbeit) sehr freundlich, professionell und hilfreich gearbeitet wurde...“



Photo by Melisa Caprio-D'Anto, Courtesy of Dolphin Human Therapy Inc.

Christina Collins  
Director Media and Public Relations, Dolphin Human Therapy Inc.

**Wir bedanken uns bei Christina Collins für diesen kleinen Einblick in die "Welt" von Dolphin Human Therapy. Herzlichen Dank auch an Elke Dudda, die den englischen Text für unsere Leser übersetzt hat.**

## Unsere Therapiekinder

von Britta Siebert

## Unsere Therapiekinder

**Wie wir aus diversen Rückmeldungen der Eltern erkennen können, kommt diese Rubrik speziell bei den Therapieeltern sehr gut an, denn jeder ist mächtig stolz darauf, den Namen des Sohnes oder der Tochter zu finden. Gerne erinnert man sich zurück an die bereits absolvierte Therapie und alles scheint, als sei man erste gestern aus Florida, Curaçao oder Mundomar zurückgekehrt. Deshalb erfahren Sie auch heute, wer im Zeitraum zwischen Anfang Juli und Ende September an einer Delphintherapie teilgenommen hat:**

Bei Dolphin Human Therapy, im Curaçao Dolphin Therapy Center, bei Island Dolphin Care oder in Mundomar waren:

Florian, Laura, Vanessa, Ricardo, Michael, Tim Lukas, Leonidas, Daniela, Dennis Benjamin, Lukas, Benjamin, Severin, Kai, Jana, Annika, Carolin, Moritz Benjamin, Annika, Sabine, Timo, Johanna, Kyra, Fabio, Felix Luca, Jakob, Luisa, Dan Niklas, Nina, Nadja, Deniz, Mehmet, Berivan, Hauke Sören, Vanessa, Kevin, Timo, Annika, Julia, Amelie, Manuel, Lena, Johanna, Benedikt, Dustin, Leon Yoshua, Ronja, Sven, Sophia, Hannah, Leon, Niklas, David, Made-

lein, Anna Lena, Mikah, Tim, Robin, Niels, Tim Crisobal, Lina, Daniel, Dik, Rebecca, Tom-Philipp, Niels, Michaela, Kira, Melanie, Oliver, Linda, Marijn, Amelie, Kevin, Göran, Daniel, Katharina, Louisa, Lisa, Sebastian, Dominik, Robin, Felicitas, Vanessa, Jessica, Hanna, Sebastian, Daniel, Mona, Marcel, Tobias, Luis Laurin, Carolin, Lisa, Maximilian, Sina, Svea, Jonathan, Pascal, Fabian, Gofran, Jacqueline, Dennis, Christina, Franziska, Felix, Lea, Michael und Tom.

108 Kinder konnten mit der Unterstützung von dolphin aid und zahlreichen Sponsoren und Einzelspendern, die sich wie auch immer, auf Initiative der Eltern oder seitens dolphin aid für die „kleinen“ Patienten eingesetzt

haben, an einer Therapie teilnehmen. Unser Dank geht deshalb auch in diese Richtung! DANKE für Ihre großartige Hilfe!

**Liebe Therapiekinder, liebe Eltern, wir hoffen sehr, dass der Aufenthalt von positiven Erlebnissen geprägt war. Gerne hören oder lesen wir mal wieder von Euch. Vorerst wünschen wir alles Liebe und Gute. Denkt immer daran: die Erinnerungen an eine hoffentlich schöne Zeit werden bleiben und wer weiss....vielleicht gibt es ja schon bald ein nächstes Mal.**

**Es grüßt Euch ganz herzlich  
Das gesamte Team von  
dolphin aid e.V.**

# Ja. Ich helfe kranken Kindern.



Herr

Frau

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Land, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

- Ich erteile hiermit die Einzugsermächtigung in Höhe des Mindestbeitrags für Fördermitglieder für mein Konto.
- Ich erteile hiermit die Einzugsermächtigung für Fördermitglieder in Höhe von \_\_\_\_\_ € für mein Konto.
- Gerne mache ich eine **Einzelspende** in Höhe von \_\_\_\_\_ € und erteile einmalig für diese Spende eine Einzugsermächtigung für mein Konto.

Eine Spende ist auch per Telefon möglich: eine Spendenhotline unter der Nummer **0180/5060510 (0,12 €/Min.)** dafür zur Verfügung ... einfach die Nummer anwählen, den Spendenbetrag nennen ... freundliche Menschen nehmen Ihre Spende an und buchen den Betrag von Ihrem Konto ab.

Meine Bankverbindung lautet:

BLZ: \_\_\_\_\_

Konto: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Der jährliche Fördermitgliedsbeitrag beträgt mindestens 100,00 €. Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt 25,00 €. Selbstverständlich sind Ihre Fördermitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf  
BLZ 300 501 10 Konto: 2000 22 00  
dolphin aid e.V.  
Angermunderstraße 9  
40489 Düsseldorf  
Tel: 0203 74 62 80 Fax: 0203 74 81 063  
e-mail: info@dolphin-aid.net  
Homepage: www.dolphin-aid.de

dolphin aid e.V. (VR 8149), Angermunder Straße 9, 40489 Düsseldorf  
PVST., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, 63122

